

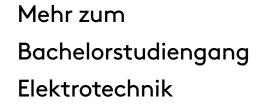
# Thematischer Schwerpunkt Nachhaltigkeit

→ Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit ab S. 47

Ohne die Menschen an der FH Münster wäre unsere Hochschule nicht das, was sie ist. Für das Covershooting kamen zusammen (v.l.): Thierno Maladho Diallo, Prof. Dr. Nils Ommen, Marion Behrends, Stephan Hansen und Caroline Milkereit. Mehr zu ihnen finden Sie im Jahresbericht.

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften können und wollen wir zu einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Entwicklung in der Gesellschaft beitragen. Deshalb haben wir das Themenfeld Nachhaltigkeit in unserem aktuellen Hochschulentwicklungsplan als künftige Herausforderung adressiert. Wir werden unter anderem Nachhaltigkeit in Bildungsangeboten verankern, in der Forschung positionieren und die FH Münster zur nachhaltigen Hochschule entwickeln. Wie das gelingen kann, definieren wir in einem Maßnahmenpaket. Dieses hat ein Team um Klimaschutzmanagerin Marion Behrends und Vizepräsidentin Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter entwickelt. Einen Einblick geben wir im thematischen Schwerpunkt unseres Jahresberichts.





→ fh.ms/baelektrotechnik
Foto: Anna Haas



FH Münster Jahresbericht 2023 Intro Stories Report Nachhaltigkeit  $\leftarrow \rightarrow \equiv$ 

### Intro

Aus dem Präsidium

#### Vorwort

→ Seite 05

FH Münster im Überblick

Zahlen auf einen Blick

→ Seite 06

Schlaglichter

Ausgewählte Highlights

→ Seite 07

# **Stories**

Mut zum Gründen

#### Erfolgreich mit nachhaltiger Handyhülle

→ Seite 10

Stephan Hansen

#### Großbaustelle Hüffer-Campus

→ Seite 12

Prof. Dr. Nora Verfürth

#### Ein Traum geht in Erfüllung

→ Seite 14

Prof. Dr. Jürgen te Vrugt

#### Experte für Künstliche Intelligenz

→ Seite 16

Sarah Lassek

#### Internationale Zusammenarbeit stärken

→ Seite 18

Prof. Dr. Reinhart Job

#### Fit für die Zukunft

→ Seite 20

Caroline Raubart

#### Strategisches Studiengangsmarketing

→ Seite 22

Dagmar Sinsbeck

#### Vielfalt ist extrem vielfältig

→ Seite 24

# Report

Studierende, Ehrungen, Kooperationen

#### Bildung

→ Seite 27

Drittmittel, Promotionen

#### Forschung

→ Seite 35

Einnahmen, Ausgaben

#### Ressourcen

→ Seite 38

Berufungen, Ruhestand, Ehrentafel

#### **Personal**

→ Seite 40

# Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

#### FH Münster handelt aktiv

→ Seite 49

Projekt SUNRISE LAB

#### Gemeinsam etwas bewegen

→ Seite 52

Vasen aus dem 3D-Drucker

# Architekturabsolventen gründen NEVALU

→ Seite 53

Prof. Dr. Thomas Jüstel

#### Forschung am Puls der Zeit

→ Seite 55

FH Münster Jahresbericht 2023
Intro Stories Report Nachhaltigkeit ← → ≡

### Vorwort



Das Präsidium der FH Münster (v. l.): Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter (Vizepräsidentin für Lehre, Nachhaltigkeit und Hochschulplanung), Prof. Dr. Frank Dellmann (Präsident), Carsten Schröder (Vizepräsident für Kooperation, Innovation und Marketing), Guido Brebaum (Kanzler) und Prof. Dr. Stephan Barth (Vizepräsident für Forschung, Weiterbildung und Personalentwicklung). Foto: Anna Haas

Liebe Leser\*in,

ein spannendes Jahr mit vielen Highlights liegt hinter uns. Noch viel mehr haben uns die letzten Monate aber gezeigt, dass es bei allen Erfolgen, aber auch Herausforderungen und Krisen, auf eines ankommt: die Menschen unserer Hochschule. Ohne sie wäre die FH Münster nicht das, was sie ist. Nur zusammen sind wir die FH Münster. Und deshalb rücken wir im Jahresbericht 2023 beispielhaft Personen in den Mittelpunkt. In acht Stories erzählen ganz unterschiedliche Akteur\*innen von ihren Bereichen, mit denen sie tagtäglich zu tun haben. Erfahren Sie zum Beispiel mehr zu aktuellen Forschungsprojekten, zur Großbaustelle Hüffer-Campus oder dem Weg zur Professur. Im übersichtlichen Kalenderformat präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights des Jahres. Darüber hinaus finden Sie alle zentralen Zahlen, erfahren mehr zu den Hochschulpreisträger\*innen und neuberufenen Professor\*innen. Erstmals veröffentlichen wir mit dem vorliegenden Jahresbericht einen thematischen Schwerpunkt, dieses Mal zur Nachhaltigkeit – ein Thema, das wir auch in den nächsten Jahren verstärkt im Blick haben werden.

Ihr Präsidium der FH Münster

### Zahlen auf einen Blick

WiSe 23/24

Studierende insgesamt

14.757

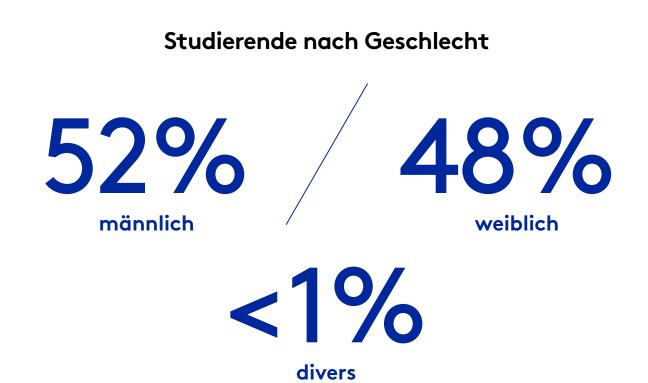
→ Mehr zu Studierendenzahlen der Fachbereiche ab S. 27

Studierende nach Standort

10.895

in Münster

in Steinfurt







**Start und Abschluss** 

Studienanfänger\*innen

 $\gamma$ 

Absolvent\*innen

Mitarbeiter\*innen insgesamt

130 Laufende Promotionen

**42** Auszubildende

308 Professor\*innen Architektur

Bauingenieurwesen

Chemieingenieurwesen

Design

Elektrotechnik und Informatik

Energie · Gebäude · Umwelt

Gesundheit

**Fachbereiche** 

Maschinenbau

Münster Centrum für Interdisziplinarität

Oecotrophologie · Facility Management

Physikingenieurwesen

Sozialwesen

Wirtschaft

Seite 6

# Ausgewählte Highlights des Jahres



**23.** Januar StudyCheck Award

FH Münster ist beliebteste Hochschule in NRW

→ fh.ms/studycheck-award



■ 03. Februar

Ina Brandes besucht FH Münster Präsidium tauscht sich mit

NRW-Wissenschaftsministerin aus

→ fh.ms/besuch-brandes



24. Februar

Gründungsradar: Universität und FH Münster sind große Gewinnerinnen

Stifterverband veröffentlicht aktuelle Entwicklungen

→ fh.ms/gruendungsradar



Neuer Treffpunkt für Studierende



zum Programmieren

→ fh.ms/coding-space



■ 09. Juni

#### **Revolutioniert ChatGPT** Studium und Lehre?

Hochschule diskutiert Umgang mit Künstlicher Intelligenz

→ fh.ms/tag-lernkultur



■ 12. Juni

#### Transformation zur nachhaltigen Hochschule vorantreiben

SUNRISE LAB: Verbundprojekt erforscht Potenzial von Reallaboren

→ fh.ms/sunriselab



02. Oktober

#### **Effektive Diversitätsstrategie**

Zertifikat "Vielfalt gestalten" ist erneuert worden

→ fh.ms/diversityreaudit



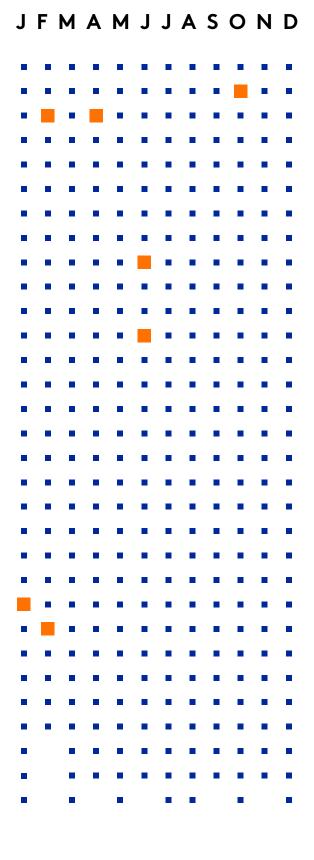
#### 02. Oktober

#### **Erste Wasserstofffachtagung**

Fachleute diskutieren Produktion und Potenziale des nachhaltigen Energieträgers

→ fh.ms/fachtagung





# Ausgewählte Highlights des Jahres



10. Oktober Klimaschutzkonzept veröffentlicht

Unsere Hochschule verstärkt Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft

→ fh.ms/konzept-klima



■ 03. November

#### Richtfest Hüffer-Campus

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst würdigt baulichen Meilenstein

→ fh.ms/richtfest



23. Oktober

#### "S!NN-Münsters Kongress für Soziale Innovationen"

Teilnehmer\*innen tauschen sich über nachhaltige Wirtschaft aus

→ fh.ms/kongress

■ 10. November

Gründergeist auf

dem Prinzipalmarkt

→ fh.ms/pop-up-store

Pop-up-Store P41 macht

Innovationskraft sichtbar



**23. Oktober** 

#### Frauen fördern und bestärken

Initiative "Female Empowerment & Entrepreneurship" unterstützt Frauen auf ihrem Karriereweg

→ fh.ms/initiative



#### 27. Oktober

#### **Entrepeneurship-Woche**

"Moving the Cities"

Studierende erarbeiten Lösungen für die Herausforderungen der Welt

→ fh.ms/movingthecities



20. November

#### **CHE-Masterranking:**

Sehr gute Bewertungen

Studierende loben unter anderem die allgemeine Studiensituation

→ fh.ms/che-ranking

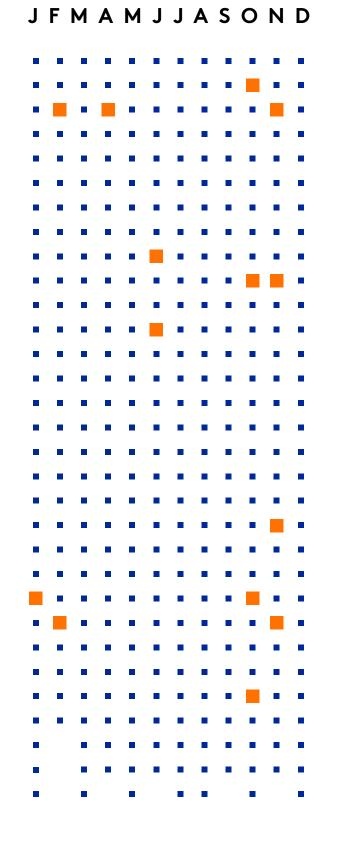


#### 24. November

#### Multidisziplinärer Austausch

Rund 30 Mitarbeiter\*innen von sieben Partnerhochschulen zu Gast

→ fh.ms/austausch



Thierno Maladho Diallo
absolviert eine Ausbildung
zum Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung.
Mehr zu Ausbildungen an
unserer Hochschule:

→ fh.ms/ausbildung

Die FH Münster ermöglicht eine gute Work-Life-Balance und ich habe viele nette Kolleginnen und Kollegen.

-Thierno Maladho Diallo





# Mut zum Gründen Christina Wulf ist mit nachhaltiger Handyhülle erfolgreich

Unternehmerisch zu handeln ist genau das, was Christina Wulf am liebsten macht. Also gründete die 29-Jährige das Start-up Closd. Ihre Idee: eine nachhaltige Handyhülle, die die Kameras am Gerät auf- und zudecken kann. "Ich wollte unbedingt was im Bereich Nachhaltigkeit machen", sagt Wulf. Dafür gesorgt haben ihr Bachelorstudium Oecotrophologie und der Master Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft an unserer Hochschule. "Und dann erzählte meine Professorin Dr. Petra Teitscheid, bei der ich in Teilzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt bin, von der Social Entrepreneurship School." Bei diesem Format, initiiert von FH Münster und TAFH sowie

der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho), lernen Studierende das Sozialunternehmertum kennen. Wulf nahm teil und stellte hier erstmals ihre Geschäftsidee in einem Pitch vor. "Da habe ich gemerkt: Das kann wirklich funktionieren!"

Wulf kontaktierte Sascha Wagner, den Leiter der Prototypenwerkstatt MakerSpace auf dem Technologie-Campus Steinfurt. Er konstruierte erste Entwürfe der Handyhülle und druckte Prototypen im 3D-Drucker. "Danach fing meine Reise in die Selbstständigkeit so richtig an." Denn als sie bei einem Familientreffen von ihrer Idee erzählte, war Christina Wulf
hat das Start-up
Closd. gegründet.
Foto: Katharina Kipp

FH Münster Jahresbericht 2023 Intro Stories Report Nachhaltigkeit  $\leftarrow \rightarrow \equiv$ 

Unser Konzept ist aber so flexibel, dass wir ungefähr alle zwei Monate Hüllen für weitere Smartphones auf den Markt bringen können.

-Christina Wulf



Bruder Sebastian Feuer und Flamme. Er ist gelernter Zerspanungsmechaniker sowie Konstrukteur und optimierte die Handyhülle immer weiter. Inzwischen ist er bei Closd. eingestiegen. Die Geschwister haben die erste Auflage aus pflanzenbasiertem, biologisch abbaubarem und recycelbarem Material zu 100 Prozent in Deutschland produziert und an Produkttester\*innen ausgeliefert. Bis dahin war es ein langer Weg, erinnert sich Wulf. "Es ging damit los, dass ich mich gefragt habe, ob ich überhaupt Unternehmerin sein kann." Von Gründungscoach Sandra Fuchs aus dem Team von FH Münster und TAFH Münster GmbH bekam sie Unterstützung. "Bei ihr habe ich ein Coaching absolviert und erarbeitet, ob ich tatsächlich unternehmerisch tätig sein kann. Ich habe mich selbst sehr hinterfragt und alle Zweifel ausgeräumt." Offene Türen rannte sie auch beim gemeinsamen REACH – EUREGIO Start-up Center von Universität und FH Münster ein. "Dort gibt es jede Menge Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer, zum Beispiel das Women Entrepreneurs' Breakfast. Das ist ein tolles Format zum Netzwerken. Ich habe von allen Seiten viel Zuspruch bekommen, das war echt toll!" Die Menschen, die sie im Gründungskosmos Münster kennengelernt habe, hätten nichts in Frage gestellt und sie immer bestärkt – ohne sie dabei anzuzweifeln.

Es folgte Ende letzten Jahres die Teilnahme im P41, eine Art Pop-up-Store mit mehr als zehn Start-ups, und für ein paar Tage ein Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Münster. "Da haben wir erstmals unsere Handybänder aus pflanzenbasiertem Material mit Universaladapter für jede Handyhülle verkauft. Die daran befestigen Kunststoffteile haben wir selbst im 3D-Drucker gedruckt. Und unser Schneider in Münster hat sie vernäht." Ihre Produkte bieten die Geschwister über ihre Internetseite closdcases.com zum Verkauf an. "Momentan gibt es die Handyhülle nur für ein Modell. Unser Konzept ist aber so flexibel, dass wir ungefähr alle zwei Monate Hüllen für weitere Smartphones auf den Markt bringen können."

Obwohl Wulf mit ihrer Idee erfolgreich gestartet ist, das Gründerstipendium NRW erhalten und einen Gründungskredit bekommen hat, begleitet sie eins immer mal wieder: die Angst vorm Scheitern. "Aber zum Glück überwiegt die Erfüllung, die ich in meiner Arbeit gefunden habe. Ich bin sehr dankbar, den Mut gehabt zu haben, meine Idee tatsächlich umzusetzen."

Gründungsförderung

→ fh.ms/gruenden



# Großbaustelle Hüffer-Campus Stephan Hansen leitet das Projekt

Bei ihm laufen alle Fäden zusammen: Stephan Hansen leitet das Projekt Hüffer-Campus. Bei diesem Großprojekt realisiert der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) auf dem Gelände hinter der historischen Hüfferstiftung einen gemeinsamen Campus für unsere Hochschule und die Universität Münster.

Stephan Hansen arbeitet im Dezernat Gebäudemanagement und leitet das Projekt Hüffer-Campus. Foto: Katharina Kipp

19.000 Quadratmeter Nutzfläche entstehen – darunter ist eine vom Studierendenwerk betriebene Mensa mit 560 Sitzplätzen, Büro- und Lehrräume für die Fachbereiche Sozialwesen und Gesundheit, der "Campus der Theologien und Religionswissenschaft" der Universität und eine Tiefgarage mit 300 Parkplätzen für Autos und circa 2.000 für Fahrräder. Rund 4.400 Studierende beider Hochschulen und etwa 500 Beschäftigte finden auf dem Hüffer-Campus zukünftig ihren Lern- und Arbeitsraum.

Fakten zum Projekt Hüffer-Campus

19.000

Quadratmeter Nutzfläche

560 Sitzplätze in der Mensa

300 Parkplätze für Autos

2.000
Parkplätze für Fahrräder

**4.400**Studierende

500 Beschäftigte

Energetisch entspricht der Hüffer-Campus modernem Standard mit dreifach verglasten Fenstern, Dämmung, Wärmeschutz und Betonkernaktivierung. "Dabei werden in den Decken Wasserschlaufen eingebaut, ähnlich wie bei einer Fußbodenheizung. Diese Vorrichtung kühlt im Sommer und wärmt im Winter."

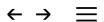
# Und natürlich ist das alles hier auch sehr spannend.

-Stephan Hansen

Für Hansen ist es das größte Projekt seiner beruflichen Laufbahn. "Und natürlich ist das alles hier auch sehr spannend." Der 42-Jährige ist gelernter Bauzeichner und hat nach seiner Ausbildung einige

Jahre in einem kleinen Architekturbüro gearbeitet. Parallel war er ab 2007 als Minijobber für die FH Münster tätig, ab 2009 dann in Vollzeit. "Hier bin ich mehr in den typischen Arbeitsalltag im Dezernat Gebäudemanagement reingerutscht, habe also Planungs- und Koordinierungsaufgaben übernommen und nicht mehr nur solche aus dem Bereich Bauzeichnen." Berufsbegleitend startete er 2011 die Weiterbildung zum Bautechniker, die insgesamt vier Jahre dauerte. Danach wechselte er auf den Technologie-Campus Steinfurt, um bei der Sanierung mehrerer Gebäudeteile mitzuhelfen und die Projektkoordination zu übernehmen. 2019 kam er zurück nach Münster und stieg ins Projekt Hüffer-Campus ein. Daneben übernimmt er als Teamleiter vom infrastrukturellen Gebäudemanagement das Alltagsgeschäft in den Bereichen Entwicklung, Sanierung und Betrieb. "Dass das weiterläuft, ist natürlich auch wichtig", sagt Hansen und dankt seinem gesamten Team sowie allen Kolleg\*innen, die dazu beitragen.

Auf der Baustelle hat sich im letzten Jahr viel getan: Die Baugrube wurde fertiggestellt, die Rohbauarbeiten sind gestartet – sichtbar durch das Einbauen der Fenster und das Verklinkern der Gebäude – und die Ausbaugewerke haben angefangen, Kabeltrassen zu verlegen und vorbereitende Maßnahmen für den Innenausbau zu treffen. Hansens Aufgabe ist es, das Projekt zwischen den Hochschulen, dem BLB NRW und dem Generalplanungsbüro agn zu koordinieren und gemeinsam mit seinem Team Änderungen fristgerecht voranzutreiben. "Steht einmal der Bauplan und soll dann noch etwas geändert werden, muss das immer erst wieder mit allen Beteiligten abgestimmt werden", sagt Hansen. Dabei gleichzeitig für das Einhalten des Zeitplans zu sorgen, sei eine Herausforderung. Voraussichtlich 2025 ziehen die Hochschulen in die Gebäude ein. Großgeschrieben wird bei dem Bauvorhaben das Thema Nachhaltigkeit. "Es gibt fast nur Flachdächer, die begrünt werden. Darüber aufgedächert ist geplant, Photovoltaikanlagen zu installieren."





# Ein Traum geht in Erfüllung Nora Verfürths Weg zur Professur

Professorin zu werden, war ein langgehegter Traum von Nora Verfürth. 2023 hat sie sich ihn erfüllt: Sie wurde an den Fachbereich Wirtschaft unserer Hochschule, die Münster School of Business (MSB), berufen. Ihr Lehr- und Forschungsgebiet ist das internationale Nachhaltigkeitsmanagement. Auf ihr Ziel hat die heute 41-Jährige viele Jahre hingearbeitet. Einfach war das nicht und auch kein Zufall. "Die Professur ist mir nicht in den Schoß gefallen. Um die notwendigen Qualifikationen zusammenzutragen, musste ich mich im beruflichen Kontext immer wieder neu beweisen und in der Freizeit Zusatzqualifikationen erwerben." Besonders herausfordernd wurde das, als sie eine Familie gründete. "Sich als Mutter im Job zu halten, Karriere machen zu wollen und dabei nicht nur dem Beruf, sondern auch der Familie gerecht zu werden, ist eine Herkulesaufgabe", sagt die Professorin. Längere Auszeiten nach der Geburt ihrer drei Kinder gönnte sie sich nicht. "Bei meinem ersten Kind war ich sechs Monate in Elternzeit und bin dann Vollzeit wieder in den Beruf eingestiegen." Abends und an den Wochenenden sammelte sie Lehrerfahrung, die für eine Professur unabdingbar war. Möglich war all das nur, weil ihr Mann auch mehr als die üblichen drei Monate Elternzeit machte und seither in Teilzeit arbeitet. "Ehrlicherweise war das nur deshalb eine Option für uns, weil wir beide ähnlich gut verdienen."

Prof. Dr. Nora Verfürth ist seit 2023 Professorin an der FH Münster – für die 41-Jährige ein langgehegter Traum. Foto: Katharina Kipp

Prof. Dr. Nora Verfürth → fh.ms/nora-verfuerth FH Münster Jahresbericht 2023 Intro Stories Report Nachhaltigkeit

Verfürth bringt 15 Jahre Berufserfahrung im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens aus Wissenschaft und Wirtschaft mit. Zuletzt war sie bei Aldi in Essen als Director Corporate Responsibility tätig und verantwortete dort für die Unternehmensgruppe unter anderem das Sustainability Reporting und die Klimastrategie. "Ich wusste aber schon immer, dass ich Wissen vermitteln und junge Menschen für mein Herzensthema Nachhaltigkeit begeistern wollte. Meine Mutter war Lehrerin, mein Vater Lehrer – vermutlich habe ich also die Begeisterung für Lehre von zu Hause mitbekommen", sagt Verfürth lächelnd. Genauso klar war der gebürtigen Münsteranerin, dass sie in ihre Heimatstadt zurückkehren und an der FH Münster lehren wollte. "Ich habe an einer Universität studiert, bin dann in den Beruf eingestiegen und nach zweieinhalb Jahren in der Praxis an die Uni zurückgegangen für meine Promotion. Damals habe ich herausgefunden, dass ich unbedingt Praxisbezug wollte – und den sah ich eher an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften als an einer Universität."

Als sie Professorin wurde, war ihr jüngstes Kind sechs Monate alt. "Damals gab es ein Auftakttreffen für neuberufene Professorinnen und Professoren. Ich wusste aber schon immer, dass ich Wissen vermitteln und junge Menschen für mein Herzensthema Nachhaltigkeit begeistern wollte.

- Prof. Dr. Nora Verfürth

Ich habe teilgenommen – zusammen mit meiner Tochter." Merkwürdig geguckt habe da niemand. Jetzt genießt sie es, Termine flexibel zu legen und ihre Lehre so zu gestalten, dass bei den Studierenden möglichst viel hängenbleibt. Zu Hause sorgt ein Netzwerk aus Familie, Nachbarn, Freundinnen und Freunden und Babysitterin für Entlastung, der

Rest ist vor allem Kopfsache. "Ich musste mühsam lernen, dass ich mich völlig verausgabe, wenn ich ständig allem gleichermaßen gerecht werden will. Das funktioniert mit drei kleinen Kindern einfach nicht." Wenn Termine auch mal online gemacht werden können, helfe das und kurzfristig flexibel sein sei für sie selten möglich. "Was mir hilft ist es, mich mit anderen Frauen in ähnlichen Situationen auszutauschen und uns gegenseitig zu empowern." In ein paar Jahren, wenn neue Kolleginnen an die FH Münster kommen, will sie genau das machen: unterstützen. "Meine Kinder sind dann hoffentlich so selbstständig, dass ich mehr Zeit habe und junge Kolleginnen mit Familie entlaste, indem ich ihre Situation kenne und berücksichtigen kann." Und dann erzählt sie noch eine Anekdote: "2017, ich hatte gerade mein erstes Kind bekommen, besuchte ich an der TH Köln einen zweitägigen Workshop. Bei dem ging es um die Frage, wie man als Frau berufen wird. Und alles schien sehr schwierig und wenig hoffnungsfroh. Dort lernte ich Marion Grafe kennen, die ebenfalls gerade Mutter geworden war. Heute sind wir beide Professorinnen an der FH Münster."

#### #teamfhms

 $\leftarrow \rightarrow \equiv$ 

Die Hochschule geht mit ihrem Projekt #teamfhms, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Bund-Länder-Programm "FH-Personal", mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen zur Gewinnung und Entwicklung neuer Professor\*innen in die Offensive. Mit dem Projekt verfolgt das Team das Ziel, als Hochschule von potenziellen Kandidat\*innen im In- und Ausland als attraktive Arbeitgeberin mit ausgezeichneten Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten wahrgenommen zu werden.

Projekt #teamfhms
→ fh.ms/projekt-teamfhms



# Experte für Künstliche Intelligenz "Es führt kein Weg daran vorbei"

Wer einen Text schreiben will, kann das mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) erledigen: ChatGPT heißt ein Modell, welches 2023 in aller Munde war – und Auswirkungen auf Schule, Studium und Lehre sowie auf die Gesellschaft insgesamt hat. Prof. Dr. Jürgen te Vrugt leitet das Labor für Künstliche Intelligenz (KI) auf dem Technologie-Campus Steinfurt unserer Hochschule. Er sagt: "Im Bereich KI passiert gerade sehr viel und das ist extrem spannend. Wohin die Reise aber genau geht, werden wir erst in einigen Jahren wissen." Das Internet hat wesentliche Teile des gesellschaftlichen Lebens innerhalb von 20 bis 30 Jahren revolutioniert. Es wird interessant sein, in welchem Zeithorizont die KI signifikante Auswirkungen haben wird." Zentral ist dabei vor allem die Frage: Wie will man den Umgang mit KI-Technologien gestalten? Denn verhindern könne man sie ohnehin nicht.

"Wir müssen uns da nichts vormachen: Unsere Studierenden nutzen KI bereits jetzt und lassen damit beispielsweise Arbeiten redigieren", sagt te Vrugt, der am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik (ETI) lehrt und forscht. Die spannende Frage werde sein, ob am Ende etwas wie eine Revolution in der Lehre und in Unternehmen stattfinde, ähnlich der industriellen Revolution seiner Zeit, oder ob es nur eine weitere Technik ist, ein weiteres Tool, welches

Prof. Dr. Jürgen te Vrugt leitet das Labor für Künstliche Intelligenz (KI) auf dem Technologie-Campus Steinfurt. Foto: Anna Haas FH Münster Jahresbericht 2023 Intro Stories Report Nachhaltigkeit  $\leftarrow \rightarrow \equiv$ 

# Das zu erforschen, ist eine Mammutaufgabe und aktuell wenig zu greifen. Davor habe ich auch Respekt.

- Prof. Dr. Jürgen te Vrugt

in der Lehre, in Verwaltungen etc. eingesetzt werden könne. Wichtig sei ihm zu lehren und zu lernen, verantwortungsbewusst damit umzugehen. "Die kritische Auseinandersetzung mit KI-generierten Inhalten ist wichtig. Ein blindes Vertrauen ist nicht angebracht, dafür aber Offenheit, Experimentierfreude und eine gesunde Portion Neugierde." Menschen müssen sich mit dem Thema KI in Bildung und Gesellschaft auseinandersetzen, denn: "Es führt ohnehin kein Weg daran vorbei."

KI ist seit den 1950er-Jahren ein Thema, seit ein bis zwei Jahren dominiert vor allem die generative KI in der öffentlichen Wahrnehmung. Dabei geht es darum, mithilfe von KI konkrete Inhalte, darunter Texte und Bilder, zu erstellen. "KI ist das Wissen des Gebiets, wo wir versuchen mit Computern besser zu werden, als es der Mensch gerade kann", zitiert te Vrugt eine gängige Definition der Informatiker Rich und Knight (1991). Routineaufgaben mit Maschinen zu lösen, sei bereits Ansatz der industriellen Revolution gewesen. "Jetzt können diese Aufgaben sehr viel komplexer sein." Und KI ist keine Nische in der Informatik mehr, sondern öffnet sich einer breiten Masse. "Die Tools können auch Nichtexpertinnen und -experten problemlos

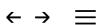
nutzen", sagt te Vrugt. Er ist an der FH Münster eng mit Kolleg\*innen vernetzt, die ebenfalls in den Bereichen Data Science und KI lehren und forschen. Im Juni letzten Jahres war er zu Gast beim Tag der Lernkultur, der unter dem Motto "Lernkultur in Zeiten von künstlicher Intelligenz" stattfand. "Austauschformate wie dieses, aber auch Gespräche mit meinen Kolleginnen und Kollegen sind wichtig, um nicht nur Chancen, sondern auch Sorgen wahrzunehmen." Er könne gut verstehen, dass Menschen die aktuellen Entwicklungen beängstigend finden. "Intelligenz wird uns Menschen und noch einigen Tieren zugeschrieben, gilt jetzt aber auch für die Maschinen. Doch im Prinzip wissen wir nicht immer ganz genau, wie konkret KI-Systeme agieren und warum sie sich überhaupt für etwas entscheiden. Das zu erforschen, ist eine Mammutaufgabe und aktuell wenig zu greifen. Davor habe auch ich Respekt." Hinzu käme, dass sich auch Berufe ändern, weil die KI immer mehr Aufgaben übernehme.

Hochschullehrer te Vrugt hat Mathematik mit dem Schwerpunkt Wahrscheinlichkeitsrechnung und Stochastik studiert. "Als ich damit fertig war, war

die automatische Sprachverarbeitung ein anspruchsvolles Nischenthema." Damit setzte er sich anschließend in seiner Promotion auseinander, die er berufsbegleitend während seiner Tätigkeit bei den Philips Technologie GmbH Forschungslaboratorien in Aachen durchführte. Seit 2010 lehrt und forscht er an der FH Münster und verankert KI in Studium und Lehre. "Seit 2014 ist maschinelles Lernen ein Pflichtmodul in unserem Master Informatik, seit 2019 ist die Künstliche Intelligenz ein Pflichtmodul im Bachelor Informatik. Weitere Studierende, etwa aus unseren Elektrotechnik-Studiengängen, können diese Module als Wahlmodule belegen. Damit greifen wir natürlich auch derzeitige Trends auf und reagieren auf die große Nachfrage."

> Labor für Künstliche Intelligenz

→ fh.ms/labor-ki







### Internationale Zusammenarbeit stärken

# Entrepreneurship-Woche "Moving the Cities"

Im Jubiläumsjahr des Westfälischen Friedens setzte unsere Hochschule ein Zeichen für den globalen Frieden: 64 Studierende aus sechs Ländern entwickelten bei der internationalen Entrepreneurship-Woche "Moving the Cities" im Oktober Lösungen für die Herausforderungen der Welt. In ihren Projektarbeiten widmeten sie sich dem Westfälischen Frieden und dem 17. UN-Nachhaltigkeitsziel "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele".

Sarah Lassek war Projektkoordinatorin bei "Moving the Cities". Foto: Katharina Kipp

Ein Team entwickelte Ideen zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung. Ein anderes überlegte gemeinsam, wie sich Wasser sparen lässt. Und weitere Studierende konzipierten einen Ansatz, um Sprachbarrieren zu überwinden. "Unsere Ziele waren es, unternehmerisches Denken und Handeln zu stärken und internationale sowie interdisziplinäre Kompetenzen zu vermitteln. Das ist uns hervorragend gelungen", sagt Projektkoordinatorin Sarah Lassek. Die Ergebnisse hätten sie überzeugt und begeistert. "Es war klasse zu sehen, wie sich Studierende aus der ganzen Welt miteinander vernetzen, globale Freundschaften entstehen und besonders viele gründungsinteressierte Studentinnen am

Projekt teilgenommen haben. Damit konnten wir auch die Sichtbarkeit und Repräsentanz von Frauen im internationalen Entrepreneurship-Bereich stärken."

Lasseks Aufgabe war, das zentrale Projektmanagement sowie alle organisatorischen Fäden zusammenzuhalten, die Strategiemeetings durchzuführen und die Kommunikation mit dem internationalen Netzwerk unter anderem in Brasilien zu übernehmen. Dort ist Prof. Dr. Tatiana Rocha von der Universidade do Vale do Rio dos Sinos (UNISINOS) in São Leopoldo Mitorganisatorin. Das alles stemmte sie während ihres Masterstudiums International Marketing & Sales an der FH Münster. "Ich steckte gerade in meiner Masterarbeit und habe nebenbei in Teilzeit, Moving the Cities' organisiert", erinnert sie sich. Lassek hat ein Auslandssemester in Kolumbien absolviert und liebt es, internationale Kontakte zu knüpfen. "Auch deshalb war ich bei "Moving the Cities" genau richtig." Die 27-Jährige hat bei flaschenpost im Eventmanagement gearbeitet und sich dann entschieden, Vollzeit zu studieren. Währenddessen suchte sie nach Möglichkeiten, ihr theoretisches Wissen noch besser in die

Die Verantwortung zu übernehmen, einfach mal machen zu dürfen, die Komfortzone zu verlassen und sich persönlich weiterzuentwickeln, war eine einmalige Erfahrung.

-Sarah Lassek

Praxis zu übertragen – und fing als studentische Hilfskraft im Veranstaltungsmanagement bei der TAFH Münster GmbH an. Als Studentin nahm sie 2021 selbst an "Moving the Cities" teil, damals fand die Veranstaltung wegen der Pandemie online statt. "Da kam ich mit dem Orgateam in Kontakt und wurde gefragt, ob ich Lust hätte, mit einzusteigen. Und das habe ich dann sehr gern gemacht." Ein eigenes Projekt neben dem Studium auf die Beine zu stellen, habe wahnsinnig viel Spaß gemacht, so Lassek. "Die Verantwortung zu übernehmen, einfach mal machen zu dürfen, die Komfortzone zu verlassen und sich persönlich weiterzuentwickeln, war eine einmalige Erfahrung." Sie habe viel gelernt und ihre Kommunikationsfähigkeit optimiert. "Und hier an der Hochschule sind alle total begeisterungsfähig, ganz besonders für das Thema internationale Zusammenarbeit. Das hat echt Spaß gemacht!"

#### "Moving the Cities"

"Moving the Cities" ist eine von UNISINOS und FH Münster in Zusammenarbeit mit UAS7 – das steht für "Seven Universities of Applied Sciences" und ist ein Bündnis von sieben forschungsorientierten deutschen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften – konzipierte Initiative. Ziel ist es, die Entwicklung von Lösungen durch internationale und interkulturelle Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Unternehmertum, Innovation, Technologie und Gesellschaft zu fördern. Das Projekt ist eingebettet in die internationale Initiative "xRegions", die 2020 vom Stifterverband als eine der 30 besten ldeen Deutschlands für Bildung, Wissenschaft und Innovation ausgezeichnet wurde. Gefördert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). In den Jahren zuvor fand "Moving the cities" bereits zweimal in Brasilien und zweimal – pandemiebedingt – online statt.

Infos zu "Moving the Cities" 2023 → fh.ms/movingthecities



# Fit für die Zukunft Technologie-Campus Steinfurt

Die FH Münster will ihren Campus in Steinfurt fit machen für die Zukunft. Deshalb haben die Dekane der dort ansässigen Fachbereiche gemeinsam mit Präsident Prof. Dr. Frank Dellmann einen Strategieprozess gestartet.

"Der Wettbewerb auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt wird immer stärker und das macht sich auch an unserer Hochschule bemerkbar", sagt Prof. Dr. Reinhart Job, Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik sowie derzeitiger Abteilungssprecher der Steinfurter Dekane. "Die Studierendenzahlen sinken ebenso wie die der Bewerberinnen und Bewerber auf Stellenausschreibungen." Es bestehe also dringender Handlungsbedarf – ein Eindruck, den das Präsidium unserer Hochschule teilt.

Prof. Dr. Reinhart Job ist Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik sowie im Berichtsjahr Abteilungssprecher der Steinfurter Dekane. Foto: Katharina Kipp "Wir müssen uns fragen, wo wir mit dem Campus in zehn Jahren stehen wollen", sagt Dellmann. "Wir sind zwar forschungsstark, bestens vernetzt und überzeugen mit einem guten Studienangebot. Doch der Fachkräftemangel ist groß, die Digitalisierung bringt neue Herausforderungen mit sich und das Interesse an den sogenannten MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – sinkt. Dem müssen und wollen wir uns entgegenstellen. Stehenzubleiben können wir uns nicht erlauben", so der Präsident.

In mehreren Sitzungen analysierten die Dekane die gegenwärtige Situation, Zielgruppen und Wettbewerber, identifizierten eigene Kompetenzen und Potenziale und leiteten daraus Ziele sowie Ideen ab. "Ein großer Handlungsbedarf besteht zum Beispiel bei der Gestaltung des Campus. Diesen wollen wir gern attraktiver gestalten, ergänzend zu den aktuell laufenden Baumaßnahmen, die hier definitiv für mehr Wohlfühlklima sorgen", so Job. Für 2024 sei beispielsweise die Eröffnung des Student House geplant, unter anderem mit einem integrierten Bistro. Initiiert haben das Studierende des Gemein-

Wir wollen am Puls der Zeit bleiben und das heißt natürlich auch, wissenschaftlich auf dem neuesten Stand zu sein.

- Prof. Dr. Reinhart Job

samen Fachschaftsrats Steinfurt (GFSR Steinfurt) – und die Dekane griffen den Vorschlag auf.

Im zweiten Schritt gründeten die Dekane mehrere Arbeitsgruppen, die sich in den nächsten Monaten gezielt mit Schwerpunktthemen beschäftigen, darunter die Etablierung studienübergreifender Angebote und den verstärkten Aufbau von Kooperationsmöglichkeiten innerhalb sowie außerhalb der Hochschule. "Wir wollen am Puls der Zeit bleiben und das heißt natürlich auch, wissenschaftlich auf dem neuesten Stand zu sein", sagt Job. Themen wie zum Beispiel Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit, autonome Systeme, Data Science sowie Photo- und Elektrochemie sind aktueller denn je. "Hier wollen wir die Zusammenarbeit fachbereichsübergreifend intensivieren und verstärkt kommunizieren, also aktive Wissenschaftskommunikation betreiben."

Erstes sichtbares Ergebnis des Strategieprozesses ist die Umbenennung des Steinfurter Campus in Technologie-Campus, die letztes Jahr beschlossen und Anfang 2024 umgesetzt wurde.

Masterplan für den Steinfurter Campus: Modell lässt in die Zukunft blicken → fh.ms/masterplan



# Strategisches Studiengangsmarketing Maßnahmen bündeln und zielgruppengerecht ausrichten

Der Wettbewerb um Studierende wird immer stärker und die Zahlen der Bewerber\*innen sind rückläufig. Unsere Hochschule reagierte darauf unter anderem mit Marketing für grundständige und konsekutive Studiengänge, das 2022 gestartet ist – zunächst als Projekt. Seit 2024 ist das strategische Studiengangsmarketing fester Bestandteil an unserer Hochschule. "Unser Ziel ist es, die vielen verschiedenen Maßnahmen, die an den einzelnen Fachbereichen teilweise schon laufen, zu bündeln und strategischer auszurichten", erklärt Marketingmanagerin Caroline Milkereit.

Unter der Gesamtverantwortung von Ronja Selle und gemeinsam mit Julia Menke kümmert sie sich um zwei Bereiche: um die Betreuung der Fachbereiche und das zentrale Marketing. "Wir haben beispielsweise eine zentrale Kampagne initiiert, durch die wir die Sichtbarkeit unserer Hochschule in der Caroline Milkereit ist Marketingmanagerin an der FH Münster. Foto: Katharina Kipp

# Wir sehen uns als Schnittstelle zwischen den Fachbereichen und den Zentralen Serviceeinrichtungen.

-Caroline Milkereit

Region stärken wollten." Entstanden sind mehrere Plakatmotive, die von März bis August letzten Jahres "out of home" ausgespielt wurden – an Haltestellen, in Abizeitungen sowie online auf YouTube und Instagram. "Ziel war es, Aufmerksamkeit zu generieren und das haben wir geschafft", sagt Milkereit. Auf den Plakaten stach ein fettgedruckter Spruch ins Auge – zum Beispiel "Ich will erstmal die Welt sehen!". Die Antwort folgte unten rechts: "Go for it! Viel Spaß bei deiner Reise. Wenn du zurück bist und noch Fernweh hast, machst du ein Auslandssemester oder startest einen unserer internationalen Studiengänge."

Darüber hinaus hat das Team viele Einzelmaßnahmen auf den Weg gebracht und unter anderem eine neue Landingpage für Studieninteressierte aufgebaut, den Prozess "Student Journey" – vom ersten Interesse bis zur Einschreibung – visualisiert und Jahrespläne für sämtliche Marketingaktivitäten erstellt. "Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse unserer Zielgruppe genauestens zu kennen und nicht erst in der Bewerbungsphase mit Marketingmaßnahmen zu starten."

Auch den Fachbereichen hilft Milkereit mit ihren schon weit vor der Kolleginnen – in der Pilotphase zum Beispiel Wirt- Einschreibung an."

schaft für den Studiengang BWL. "Wir hatten mehrere Maßnahmen am Start. Eine davon war die gezielte Bewerbung von Infoveranstaltungen über Instagram, Google Ads und TikTok. Dadurch konnten wir viel mehr Anmeldungen generieren. Und durch das Tracken wissen wir, dass sich die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließlich für einen Studienplatz beworben haben." Ins Marketing zu investieren, lohne sich, sagt Milkereit. Aus allem, was bisher gelaufen ist, habe das Team viel gelernt. "Wir wissen jetzt ziemlich genau, was Kampagnen erfolgreich macht, wie wir die Internetseite am besten aufbauen und welche Social-Media-Kanäle gut laufen." Für das kommende Jahr habe sich das Team vorgenommen, die Maßnahmen zu verstetigen und die für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing zuständigen Kolleg\*innen an den Fachbereichen noch stärker ins Boot zu holen. "Wir sehen uns als Schnittstelle zwischen den Fachbereichen und den Zentralen Serviceeinrichtungen", sagt Milkereit. Immer im Blick seien die Studieninteressierten. "Zu ihnen eine Bindung aufzubauen, ist ein Erfolgsfaktor. Und das fängt schon weit vor der eigentlichen Bewerbung oder

Internetseite für Studieninteressierte

→ fh.ms/findedeinstudium

Dagmar Sinsbeck leitete

das Projekt "Diversity

Kipp

Audit". Foto: Katharina





# Vielfalt ist extrem vielfältig Hochschule beschäftigt sich seit zehn Jahren mit Diversität

Hochschulen sind, genau wie andere große Organisationen, ein Spiegel der Gesellschaft, wo Menschen aufeinandertreffen, die sich hinsichtlich zahlreicher Merkmale unterscheiden. Die FH Münster hat sich zum Ziel gesetzt, allen eine umfassende Teilhabe an ihren Angeboten zu ermöglichen und zwar unabhängig von Geschlecht, nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, besonderem Bedarf, Alter oder sexueller Orientierung. Dies hat die Hochschule in ihrem Leitbild, ihrem Hochschulentwicklungsplan und in einer Diversitätsstrategie strukturell verankert. Dafür wurde sie vor vier Jahren vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit dem Zertifikat "Vielfalt gestalten" ausgezeichnet. Letztes Jahr stand die Re-Zertifizierung an – mit Erfolg: Die FH Münster ist für weitere drei Jahre ausgezeichnet worden.

"Diversität ist ein großes Feld und entwickelt sich ständig weiter", sagt Dagmar Sinsbeck, die das Projekt "Diversity Audit" unserer Hochschule leitete. Das Audit hat der Stifterverband bundesweit ins Leben gerufen. Ziel ist es, "Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zu ermutigen, die mit der Diversität der Studierenden und Beschäftigten verbundenen Herausforderungen anzunehmen, und Wege aufzuzeigen, wie im Einklang mit

dem jeweiligen Profil eine spezifische Diversitätsstrategie (weiter-)entwickelt und umgesetzt werden kann", schreibt der Verband auf seiner Internetseite. 2016 ist das Diversity Audit an unserer Hochschule gestartet. "Wir beschäftigen uns jetzt also seit fast zehn Jahren mit Diversität und merken, dass es immer mehr Akzeptanz für das Thema gibt", so Sinsbeck. Wurden zunächst vor allem die Bedarfe der Studierenden stark berücksichtigt, sind seit 2023 auch Beschäftigte im Focus. "Neben der Förderung eines bewussten Umgangs mit Diversität ging es uns für beide Gruppen sehr um das Erleben von Belastungen und Herausforderungen und um die Steigerung von Resilienz, um mit diesem Erleben umgehen zu können. Dazu werden wissenschaftliche Hintergründe ebenso wie auch ganz praktische Tipps und Tools vermittelt, die dabei helfen, die eigene psychische Widerstandsfähigkeit zu stärken." Dazu zählt zum Beispiel der Meditations-Podcast mit Insa Verbeck, der unter dem Titel Open & Up" auf unserer Internetseite und gängigen Podcast-Plattformen abrufbar ist. Laut Verbeck können schon wenige Minuten dabei helfen, Stress und Ängste abzubauen und positive Gefühle zu

# Wir beschäftigen uns jetzt also seit fast zehn Jahren mit Diversität und merken, dass es immer mehr Akzeptanz für das Thema gibt.

#### – Dagmar Sinsbeck

stärken. Weitere niedrigschwellige Angebote sind Workshops, das Programm "Aufschwung" des Universitätsklinikums Münster (UKM) mit Kursen zur Förderung der Resilienz, diverse Beratungsangebote an der Hochschule und eine Videoreihe mit kurzen Resilienz-Impulsen.

"Das Angebot ist umfangreich, trotzdem ist noch Luft nach oben. Denn Vielfalt ist mehrdimensional und komplex, außerdem verändert sie sich immer wieder – so wie sich auch die Hochschule verän-

dert", sagt Sinsbeck. Entsprechend groß ist das hochschulweite Interesse, aber auch das Engagement für Diversity-Belange, das sich quer durch alle Bereiche der FH erstreckt. Folgerichtig gehört zu den aktuellen Zielen, für die Vernetzung der Beteiligten zu sorgen. "Es gibt bereits viele Maßnahmen und Aktivitäten von Personen im Bereich Diversity. Aber sie wissen nicht unbedingt voneinander." Das soll sich mit dem Runden Tisch Diversity ändern, der vor Kurzem gestartet ist und zukünftig zweimal pro Jahr stattfindet. Andere Themen verlieren nie an Aktualität, zum Beispiel das der Vereinbarkeit von Studium oder Beruf mit Fürsorgepflichten. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die anstehende Eröffnung einer Vertrauensstelle Antidiskriminierung. "Dazu haben Studierende im Re-Audit Bedarf angemeldet und wir greifen das auf", so Sinsbeck. Ende 2023 wurden dazu erfolgreich Mittel eingeworben. Mit diesen Entwicklungen einher geht auch die Schaffung von Strukturen, die es nun ermöglichen, das Diversitymanagement unserer Hochschule nachhaltig zu etablieren.

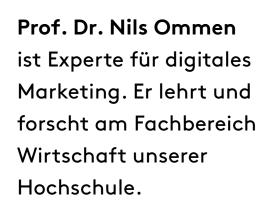
Unterstützungsangebote für Studierende und Beschäftigte → fh.ms/resilienz

Videoreihe Resilienz-Impulse

→ fh.ms/resilienzimpulse

Podcast "Open & Up"
→ fh.ms/open-up



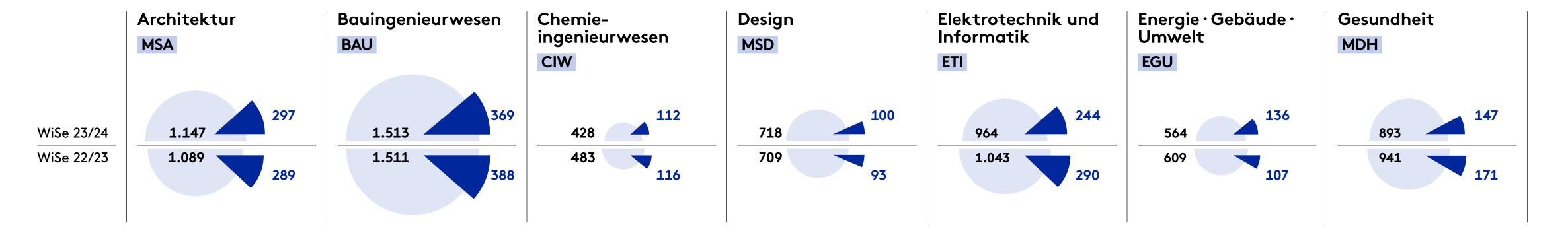


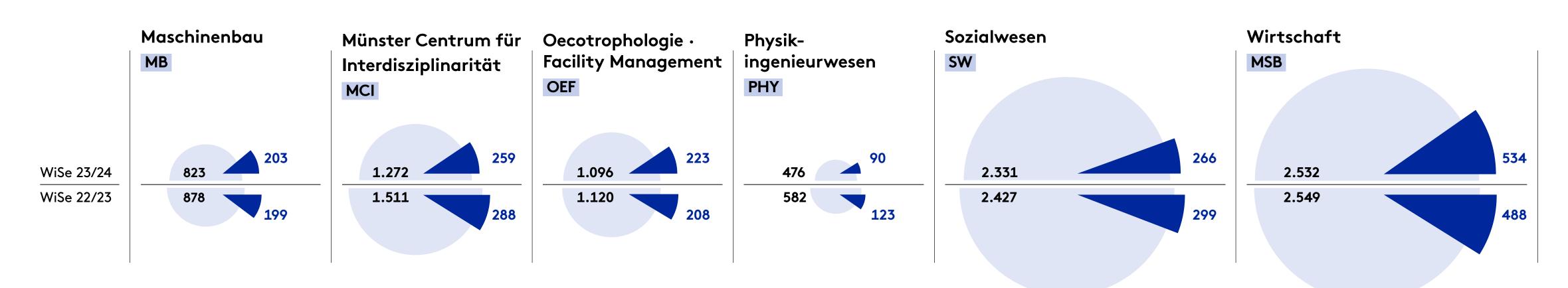
→ fh.ms/nils-ommen



# Studierende

#### Nach Fachbereich







# Studierende

#### Nach angestrebtem Abschluss

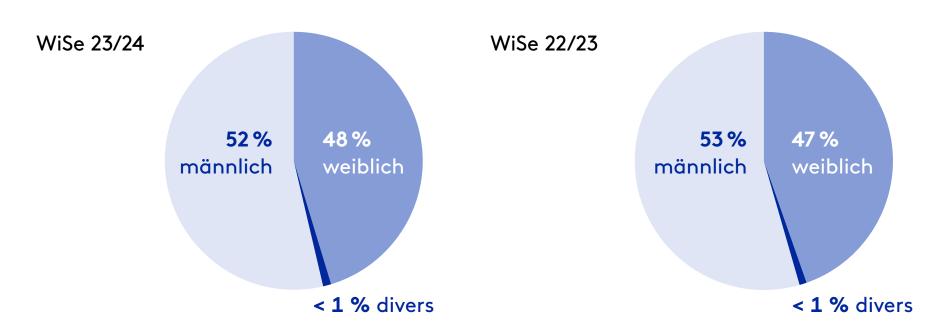
WiSe 23/24



WiSe 22/23



#### Nach Geschlecht



#### **Nach Standort**

WiSe 23/24



WiSe 22/23



# Absolvent\*innen

#### Nach Fachbereich

	2023	2022
Architektur MSA	200	232
Bauingenieurwesen BAU	247	262
Chemieingenieurwesen CIW	87	111
Design MSD	142	128
Elektrotechnik und Informatik ETI	90	97
Energie · Gebäude · Umwelt EGU	96	91 191 148 291 214
Gesundheit MDH	210 151 301 217	
Maschinenbau MB		
Münster Centrum für Interdisziplinarität MCI		
Oecotrophologie · Facility Management OEF		
Physikingenieurwesen PHY	70	68
Sozialwesen SW	463	469
Wirtschaft MSB	613	547
Summe	2.887	2.849

# Ehrungen für Angehörige der Fachbereiche

Immer wieder gewinnen unsere Studierenden und Professor\*innen Preise. Wir gratulieren! Eine kleine Auswahl stellen wir Ihnen hier vor.

#### Architektur MSA

#### **BDA Masters**

Annika Hopster

→ fh.ms/bda-masters

#### Förderpreis der Stiftung Deutscher Architekten

Susanne Hugenberg

→ fh.ms/hugenberg

# Prix International 2023 des femmes architectes

Prof. Dikkie Scipio

→ fh.ms/prix-internat

#### Bauingenieurwesen BAU

#### Doka-Studierendenwettbewerb

Julius Steinbach, Carolin Ullrich, Tim Eickhoff, Aaron Knippenberg und Tim Kasparek

→ fh.ms/doka-wettbewerb

#### Kongresspreis

Prof. Dr. Sabine Flamme

→ fh.ms/kongresspreis

#### Chemieingenieurwesen CIW

#### **VDI Förderpreis**

Dr. Franziska Schröder und Isabella Franco Ramirez

→ fh.ms/vdifoerderpreis

#### Design MSD

#### **Deutscher Verpackungspreis**

Sarah Drauschke, Maria Paula Monroy Vargas und Margo Rindle

→ fh.ms/verpackungspreis

### Pro Carton Young Designers Award

Sarah Drauschke, Maria Paula Monroy Vargas, Margo Rindle, Leonie Bornhöft, Sofie Maria Schlein und Irina Kozlova

#### **WAS IST GUT**

→ fh.ms/designpreis

FH Münster

→ fh.ms/was-ist-gut

# Oecotrophologie · Facility Management OEF

#### Medaille der Menschlichkeit

FH Münster

→ fh.ms/medaille

#### Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft

Hannah Will, Madita Marie Abeln und Helene Uhl

→ fh.ms/wettbewerb

#### **Students' Beer Award**

Florian Gutsche, Theresa Leiermann und Antonia Vogt

→ fh.ms/beer-award

#### Wirtschaft MSB

#### Kurt-Ernsting-Wissenschaftspreis

Adriane Freitag

→ fh.ms/kurt-ernsting

#### Physikingenieurwesen PHY

#### Preis für beste Erstveröffentlichung

Dagmar Müller

→ <u>fh.ms/dagmar-mueller</u>

#### Vera-Dammann-Preis

Maximilian Kehmann

→ fh.ms/veradammannpreis

# Ehrungen der Hochschule

Einmal im Jahr ehrt unsere Hochschule die besten Bachelor- und Masterabsolvent\*innen. Gemeinsam mit der Gesellschaft der Freunde der FH Münster e.V. (gdf) verleihen wir zudem den DAAD-, Lissabon-, Bernhard-Rincklake-, einen Sonder- und den Promotionspreis.

#### **Der Hochschulpreis**

Gerade einmal ein Prozent aller Absolvent\*innen eines Jahrgangs erhält ihn: den Hochschulpreis. Jedes Jahr kürt das Präsidium gemeinsam mit der Gesellschaft der Freunde der FH Münster e. V. (gdf) auf Vorschlag der Fachbereiche die besten Abschlussarbeiten. Den Hochschulpreis für die besten Arbeiten aus 2023 erhalten:

#### Architektur MSA

#### Joshua Neuhaus B. A.

"Höflichkeiten" – Ein Weiterdenken bestehender Strukturen durch gemeinschaftliches Wohnen Betreuung: Prof. Dipl.-Ing. Kirsten Schemel/Antje Wagner

# Majd Almoussallam M. A. Simon Greuel M. A.

Al Space Planning
Betreuung: Prof. Dipl.-Ing. Ulrich
Blum/Prof. Dipl.-Ing. Tim Elser

#### Bauingenieurwesen BAU

#### Anna Woeste B. Eng.

Machbarkeitsuntersuchung zur Implementierung eines Fahrradrings als Ergänzung des Borkener Radverkehrsnetzes

Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Jeanette Klemmer/Robin Kersten M. Sc.

#### Nils Schröder M. Sc.

Konzeptionierung der Ringspaltverfüllung beim Grubenwasserkanal Ibbenbürren

Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Mähner/Dipl.-Ing. Alexander Sunkel Wayss & Freytag Ingenieurbau AG

#### Chemieingenieurwesen CIW

#### Lucy Schindler B. Sc.

Photochemical degradation of composite materials comprising PP, spruce and pine wood fibers
Betreuung: Prof. Dr. Thomas Jüstel/
Linnea Kilegran M. Sc., Biofiber Tech
Sweden AB

#### Carlos Ernesto Jácome Rincón M. Sc.

Incorporation of Recycled Materials and By-Products to Cement Raw Meal Mixtures: A Pathway towards a Sustainable Construction Industry Betreuung: Prof. Dr. Thomas Jüstel/ Dr. Oliver Maier Thyssenkrupp Polysius GmbH

#### Design MSD

#### Joosten Baarts B. A.

eines digitalen Planungswerkzeuges für Genehmigungsverfahren von erneuerbaren Energien Betreuung: Prof. Dipl.-Des. Daniel Braun/Prof. Dipl.-Des. Tina Glückselig

Exise - Konzeption und Gestaltung

#### Marie-Sophie Boll M. A.

PHYSIO. Ganzheitliches Markenkonzept zur Prävention und Linderung berufsbedingter Schmerzen. Betreuung: Prof. Dipl.-Des. Rüdiger

Quass von Deyen/Prof. Dr. Lars C. Grabbe

#### Elektrotechnik und Informatik ETI

#### Florian Piesche B. Sc.

Identity Governance and Administration am Beispiel einer Privileged
Access Management Lösung für IT–
Fernwartungszugänge im regulierten
Versicherungsumfeld
Betreuung: Prof. Dr. Sebastian
Schinzel/Nils Kräuter M. Sc., LVM
Münster

#### Julia Leuer M. Sc.

Umsetzung eines zukunftsfähigen Nutzereinwilligungsmanagements mit Anbindung von Drittanbietertracking Betreuung: Prof. Dr. Gernot Bauer/ Tassilo Tobollik M. Sc., LVM Versicherung Münster

#### Energie · Gebäude · Umwelt EGU

#### Jonas Brinkmann B. Eng.

Untersuchung von Trinkwasser-Installationsarten unter Berücksichtigung der Nutzung Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Carsten Bäcker/Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann

#### Nils Siering M. Eng.

Bemessung von Baumrigolen als Beitrag zur Überflutungsvorsorge und zur Bewässerung von Stadtbäumen Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Helmut Grüning/Dr. Katharina Weltecke

#### Gesundheit MDH

#### Ebba Charlotte Theisges B. Sc.

Chancen und Risiken des Andickens von Flüssigkeiten bei Dysphagie in der ambulanten logopädischen Versorgung – Eine quantitative Befragung praktizierender Therapeut\*innen

Betreuung: Prof. Dr. Anke Kohmäscher/Helga Breitbach-Snowdon M. A., Schule für Logopädie des UKM

#### Neele Dumstorff M. A.

Skills-Lab als dritter Lernort –
Chancen und Herausforderungen für die generalistische Pflegeausbildung
Betreuung: Meike Schwermann
M. A./Prof. Dr. Thomas Prescher

#### Maschinenbau MB

#### Tobias Resing B. Sc.

Konzeptentwicklung eines Fish-Drain Systems in Kühlkoffern für den Norwegischen Markt Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Matthias Brockmann/Dr.-Ing. Andre Philipskötter, Schmitz Cargobull Vreden

#### Imke Möllmann M. Sc.

Grundsatzuntersuchung zur strömungstechnischen Gestaltung von Prüfständen und Ventilator-Laufrädern in Dunstabzügen zur Charakterisierung dieser Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Hans-Arno Jantzen/Dr.-Ing. Miriam Laubrock

# Münster Centrum für Interdisziplinarität MCI

#### Madita Abeln B. Sc.

Planung und Durchführung eines
Projekttages für Auszubildende
Fachverkäufer\*innen im Lebensmittelhandwerk mit Schwerpunkt
Bäckerei zum Lerngegenstand
"fair gehandelter Kaffee"
Betreuung: Prof. Dr. Julia Kastrup/
Bastian Poppen M. Ed., Berufskolleg
Lise Meitner Ahaus

#### Marie Emmerich M. Ed. Katharina Prinz M. Ed.

Herleitung von Kernaufgaben,
handlungsleitenden Prinzipien
und herausfordernden Situationen
von Heilerziehungspflegenden –
Eine qualitative Erhebung mittels
Expert:inneninterviews
Betreuung: Prof. Dr. Heidi
Kuckeland/Prof. Dr. Andrea
Zielke-Nadkarni

# Oecotrophologie · Facility Management OEF

#### Angela Brinkmann B. Sc.

Analyse und Entwicklung von
Optimierungsmöglichkeiten im
Bereich der Bodenreinigung in
stationären Pflegeeinrichtungen
Betreuung: Prof. Dr. Britta Rummler/
Dipl.-Oecotroph. Ute Krützmann

#### Laura Walter M. Sc.

Gewerbestandorte im Wandel: sozialökologische Transformationsprozesse und Impulse für Postwachstum. Eine empirische Fallstudie am Beispiel Stöcken 17 in Solingen, NRW. Betreuung: Prof. Dr. Petra Teitscheid/ Jana Weber M. Sc.

#### Physikingenieurwesen PHY

#### Tom Holterhus B. Eng.

Biomechanischer Unterschied zwischen zwei verschiedenen Schuhsteifigkeiten im Hinblick auf EMG, plantare Druckverteilung und Biegung im Schuh Betreuung: Prof. Dr. habil. Klaus Peikenkamp/Nora Grabowski M. Sc., vebitosolution GmbH Steinfurt

#### Romy Alm M. Sc.

Entwicklung und Evaluation einer Augmented-Reality-Anwendung für den Remote-Support bei extrakorporaler Membranoxygenierung Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Claus Backhaus/Simon König M. Sc.

#### Sozialwesen SW

#### Hans Eder B. A.

Freie Träger vor den Herausforderungen der Klimakrise –
Chancen und Grenzen des
systemischen Managements
Betreuung: Prof. Dr. phil. Stefan
Gesmann/Prof. Dr. rer. pol. habil.
Sebastian Kurtenbach

#### Ellen Bogorinsky M. A.

"Kein Thema bei uns!?" –
Rassismuserfahrungen von
Kindern und Jugendlichen aus
der stationären Jugendhilfe
Betreuung: Prof. Dr. phil. Remi Stork/
Prof. Dr. phil. Kathrin Aghamiri

#### Wirtschaft MSB

#### Anna Schenk B. A.

An age-old problem or a new work trend? A critical analysis of Quiet Quitting
Betreuung: Prof. Dr. Sandra L.
Fisher/Constantina Rokos M. A.

#### Linda Morgret M. Sc.

Value Driver Trees for KPI-Based
Decision Analytics: Process Performance in the Order-to-Delivery
Process
Betreuung: Prof. Dr. Carsten

Feldmann/Prof. Dr. Benjamin
Matthies

#### **Der Bernard-Rincklake-Preis**

Die Gesellschaft der Freunde der FH Münster e. V. (gdf) würdigt die Spitzenleistungen eines Absolventenjahrgangs mit dem Bernard-Rincklake-Preis. Rincklake war 1878 Mitbegründer der ältesten Vorgängereinrichtung der FH Münster.

#### Architektur MSA

#### Joshua Neuhaus B. A.

"Höflichkeiten" – Ein Weiterdenken bestehender Strukturen durch gemeinschaftliches Wohnen Betreuung: Prof. Dipl.-Ing. Kirsten Schemel/Antje Wagner

#### Physikingenieurwesen PHY

#### Romy Alm M. Sc.

Entwicklung und Evaluation einer Augmented-Reality-Anwendung für den Remote-Support bei extrakorporaler Membranoxygenierung Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Claus Backhaus/Simon König M. Sc.

#### **Der DAAD-Preis**

Mit dem DAAD-Preis zeichnen der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Hochschule auf Vorschlag der Lehrenden hervorragende Studienleistungen und soziales gesellschaftliches Engagement ausländischer Studierender aus.

Münster Centrum für Interdisziplinarität MCI

Anna Maria Tom M. Sc.

#### **Der Lissabon-Preis**

Wissen gestaltet Europa – unter diesem Leitgedanken der Europäischen Union steht die Verleihung des Lissabon-Preises an der FH Münster. Mit der Auszeichnung prämieren wir herausragende Transferleistungen zwischen Hochschule und Gesellschaft.

Institut für Gesellschaft und Digitales GUD

# Der Sonderpreis "nachhaltig zusammen"

Mit dem Sonderpreis prämiert das Präsidium eine Abschlussarbeit zu einem herausragenden Thema, das die Hochschule im Jahr zuvor geprägt hat. 2024 wird der Sonderpreis zum Motto des Jahres 2023–"nachhaltig zusammen"–verliehen.

#### Design MSD

#### Joosten Baarts B. A.

Exise – Konzeption und Gestaltung eines digitalen Planungswerkzeuges für Genehmigungsverfahren von erneuerbaren Energien

Betreuung: Prof. Dipl.-Des. Daniel Braun/Prof. Dipl.-Des. Tina Glückselig

#### **Der Promotionspreis**

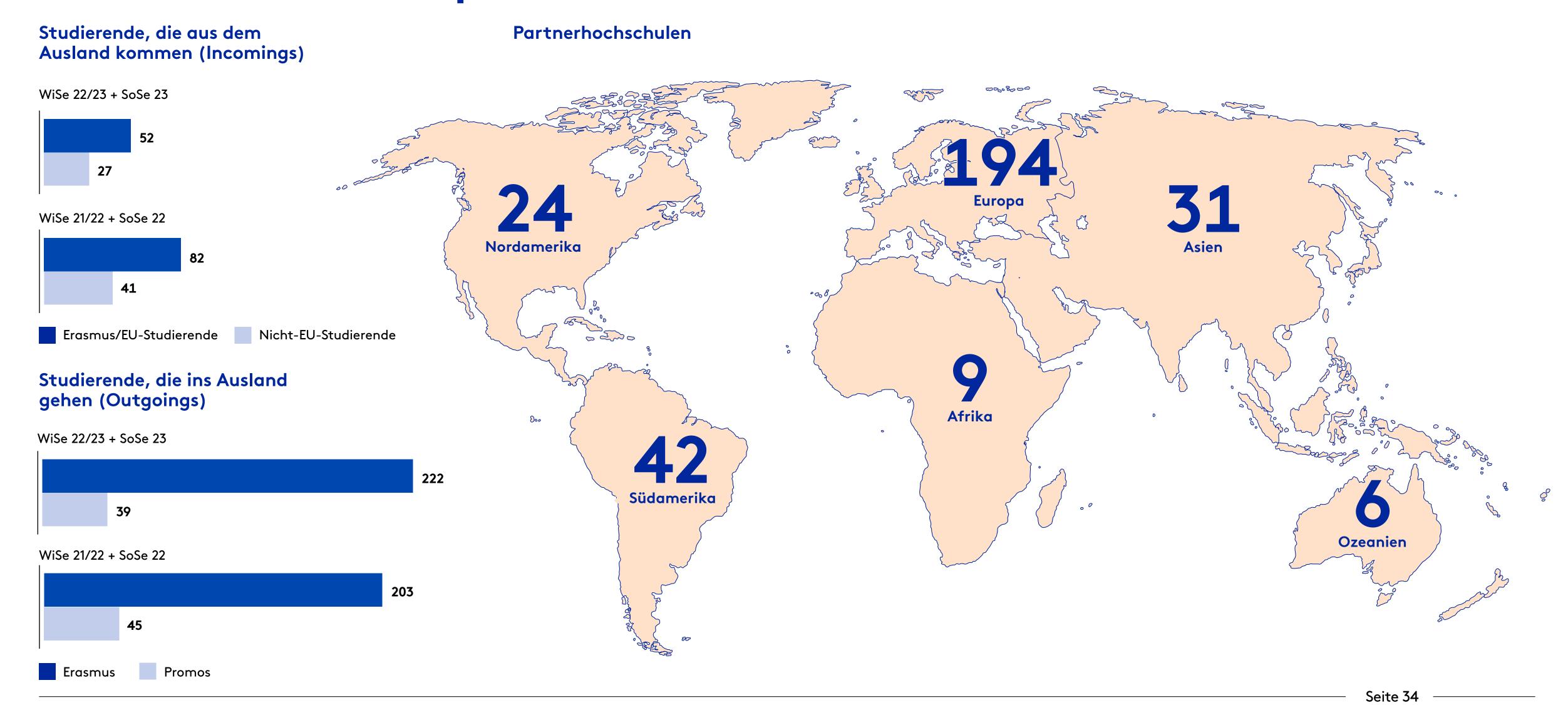
Promotionen haben für uns einen wichtigen Stellenwert. Genau deshalb vergibt die Gesellschaft der Freunde der FH Münster e. V. (gdf) zum sechsten Mal den Promotionspreis.

#### Elektrotechnik und Informatik ETI

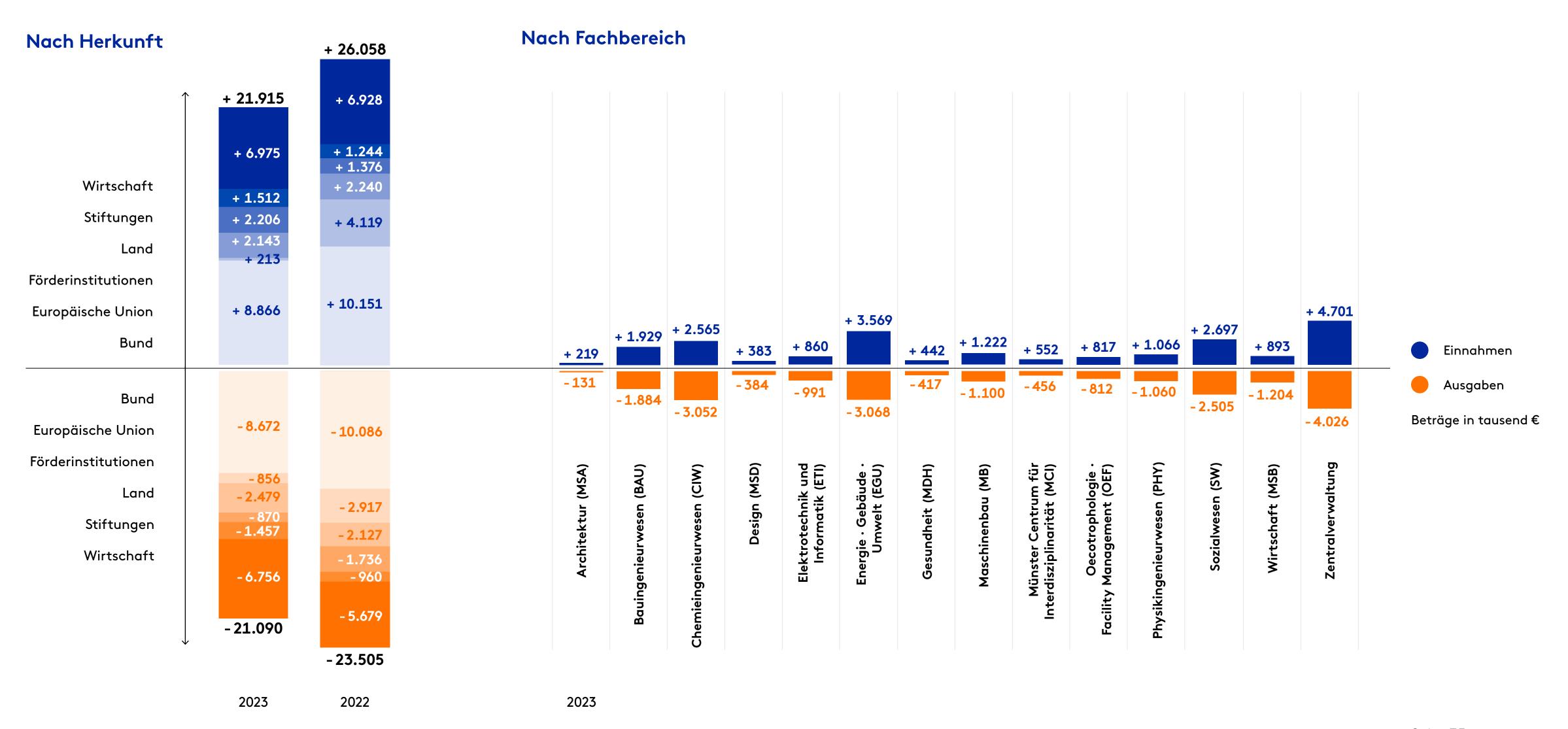
#### Dr.-Ing. Fabian Ising

Exploring Corner Cases of Modern
Applied Cryptography
Betreuung: Prof. Dr. Sebastian
Schinzel/Prof. Dr. Jörg Schwenk,
Ruhr-Universität Bochum

# Internationale Kooperationen



# Drittmittel



# Laufende Promotionen

#### **Anzahl der Personen**

Fachbereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Architektur MSA	4	2	2
Bauingenieurwesen BAU	21	16	5
Chemieingenieurwesen CIW	13	8	5
Design MSD	0	0	0
Elektrotechnik und Informatik ETI	6	6	0
Energie · Gebäude · Umwelt EGU	4	3	1
Gesundheit MDH	7	2	5
Maschinenbau MB	11	11	0
Münster Centrum für Interdisziplinarität MCI	7	0	7
Oecotrophologie · Facility Management OEF	16	6	10
Physikingenieurwesen PHY	14	9	5
Sozialwesen SW	10	3	7
Wirtschaft MSB	17	8	9
Summe	130	74	56

# Forschungsinstitute



Institut für Gesellschaft und Digitales

→ fh.ms/gud



Institut für Energie- und Prozesstechnik

→ fh.ms/iep



Institut für Interdisziplinarität in Gesundheit · Technik · Arbeitsfähigkeit

→ fh.ms/igta



Institut für Konstruktions- und Funktionsmaterialien

→ fh.ms/ikfm



Institut für Optische Technologien

→ fh.ms/iot



Institut für Prozessmanagement und Digitale Transformation

→ fh.ms/ipd



Institut für Nachhaltige Ernährung

→ fh.ms/isun



Institut für Infrastruktur · Wasser · Ressourcen · Umwelt

→ fh.ms/iwaru

## Abgeschlossene Promotionen

### Bauingenieurwesen BAU

### Dr.-Ing. Martin Lenting

Untersuchung zu mineralischen Tränkungen von technischen Textilien für die flächige Instandsetzung von gerissenen Bauwerken mit Textilbeton Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Martin Homann/Prof. Dr.-Ing. habil. Jeanette Orlowsky, TU Dortmund

### Dr.-Ing. Franziska Struck

Bewertung der Ressourceneffizienz von Baukonstruktionen – Entwicklung und Anwendung eines Bewertungssystems

Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme/Prof. Dr. Grit Walther und Prof. Dr. Kathrin Greiff, RWTH Aachen

### Chemieingenieurwesen CIW

### Dr. Dominik Voigt

Experimentelle und theoretische
Untersuchungen zur Wechselwirkung
der Komponenten in Nanokompositen
aus strukturierten ternären Halbleitern und Kohlenstoffnanoröhren
Betreuung: Prof. Dr. Michael Bredol/
Prof. Dr. Andreas Heuer, Universität
Münster

### Elektrotechnik und Informatik ETI

### Dr.-Ing. Fabian Ising

**Exploring Corner Cases of** 

Ruhr-Universität Bochum

Modern Applied Cryptography–
Decryption Oracle Attacks on
End-to-End Encryption and Attacks
on Transport Encryption
Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Sebastian
Schinzel/Prof. Dr. Jörg Schwenk,

### Dr.-Ing. Christoph Saatjohann

Practical (In)Security of IoT and Medical IT Systems Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Schinzel/Prof. Dr.-Ing. Christof Paar, Ruhr-Universität Bochum

Energie · Gebäude · Umwelt EGU

### Dr. Christian Klemm

Optimization of Sustainable Urban Energy Systems: Model Development and Application

Betreuung: Prof. Dr. Peter Vennemann/Prof. Dr. Frauke Wiese,
Europa-Universität Flensburg

#### Maschinenbau MB

### Dr.-Ing. Michael Elfering

An Acoustic Transmission
Tomography for Measuring Gas
Holdup in Multiphase Flows
Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Hans-Arno
Jantzen/Prof. Dr.-Ing. habil. Uwe
Janoske, Universität Wuppertal

### Münster Centrum für Interdisziplinarität MCI

#### Dr. Anna-Franziska Kähler

Berufsbildung für nachhaltige
Entwicklung in der Kommunalverwaltung. Akteuranalyse und
Kompetenzmodellierung am Beispiel
des Ausbildungsberufs "Verwaltungsfachangestellte/r" der Fachrichtung
Kommunalverwaltung
Betreuung: Prof. Dr. Julia Kastrup/
Prof. Dr. Werner Kuhlmeier,
Universität Hamburg

#### Dr. Kristin Hecker

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Umsetzungsstand und Indikatoren zur Erfassung in der dualen Berufsausbildung Betreuung: Prof. Dr. Julia Kastrup/

Betreuung: Prof. Dr. Julia Kastrup/ Prof. Dr. Werner Kuhlmeier, Universität Hamburg

### Dr. Sarah Loy

Implementierungsstrategien einer
Berufsbildung für nachhaltige
Entwicklung im Berufsfeld Ernährung
und Hauswirtschaft – Curriculare
Verankerung am Beispiel des Bildungsplans zur Erprobung "Staatlich
geprüfte Assistentin/Staatlich
geprüfter Assistent für Ernährung
und Versorgung, Schwerpunkt Service
Betreuung: Prof. Dr. Julia Kastrup/
Prof. Dr. Werner Kuhlmeier, Universität Hamburg

## Abgeschlossene Promotionen

Oecotrophologie · Facility

Management OEF

#### Dr. Corinna Anand

Einfluss eines gemeinschaftsbasierten Lebensstil-Interventionsprogramms auf das kardiometabolische Risikoprofil erwachsener Menschen unter besonderer Betrachtung des Stresslevels Betreuung: Prof. Dr. Heike Englert/ Prof. Dr. Karin Hengst, Universität Münster

### Sozialwesen SW

#### Dr. Alexander Parchow

Bedeutung und Folgen von Heimunterbringung im Lebenslauf junger Menschen

Betreuung: Prof. Dr. Peter Hansbauer/Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Universität Münster

#### Dr. Anne Rauber

Caring Girlhood – Verhütung als

Sorgearbeit von Mädchen

Betreuung: Prof. Dr. Mirko Sporket/

Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum

### Wirtschaft MSB

#### Dr. Clemens Pelster

Externe Unternehmensberichterstattung über digitale Transformation – Entwicklung eines Berichtskonzepts auf Grundlage der Anforderungen potenzieller Stakeholder, regulatorischer Vorgaben sowie der Berichterstattungspraxis

Betreuung: Prof. Dr. Isabel von Keitz/ Prof. Dr. habil. Inge Wulf, Technische Universität Clausthal

#### **Dr. Constantina Rokos**

Exploring the Impact of Intercultural
Competence Education on Students'
Adaptability and Success in Culturally
Diverse Settings
Betreuung: Prof. Dr. Marcus Lau-

mann/Prof. Dr. Svetlana Khapova, VU Amsterdam

#### Dr. Konrad Schneid

Continuous Delivery of Process-Driven Applications

Betreuung: Prof. Dr. Sebastian Thöne/ Prof. Dr. Herbert Kuchen, Universität Münster

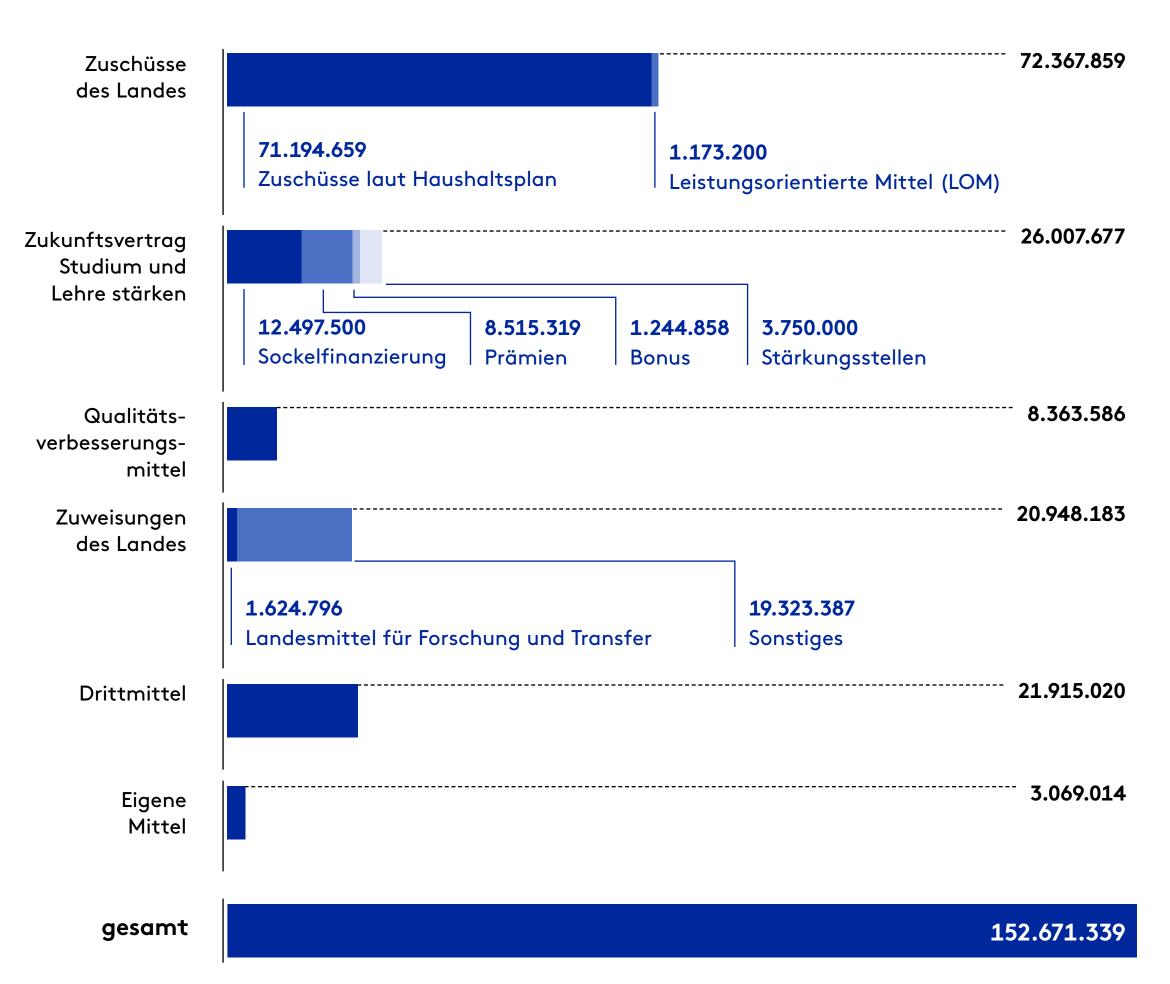
#### Dr. Iulia-Maria Stroila

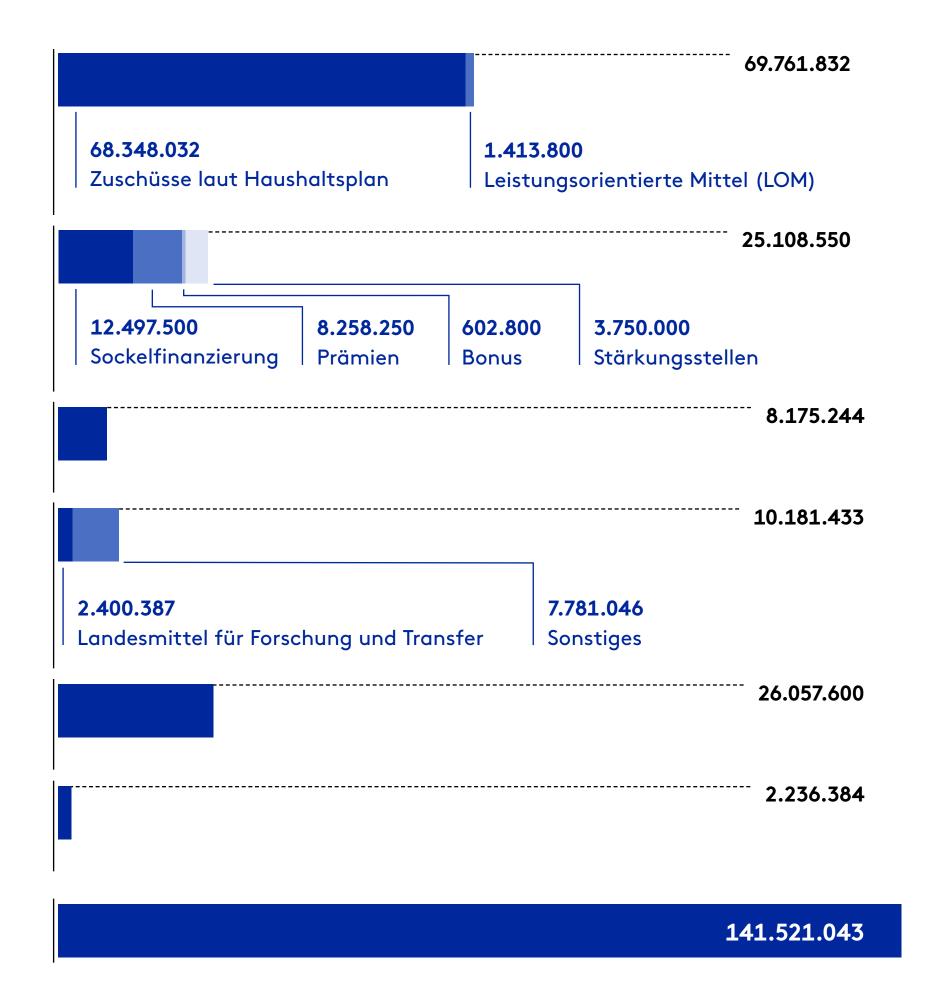
ENTREPRENEURIAL ECOSYSTEM WELL-BEING: Unpacking the multilevel, multidimensional and configurational nature of entrepreneurial ecosystem health

Betreuung: Dr. Sue Rossano Rivero/ Prof. Dr. Paul Steffens und Prof. Dr. Carolin Plewa, University of Adelaide

## Einnahmen nach Finanzierungsquelle

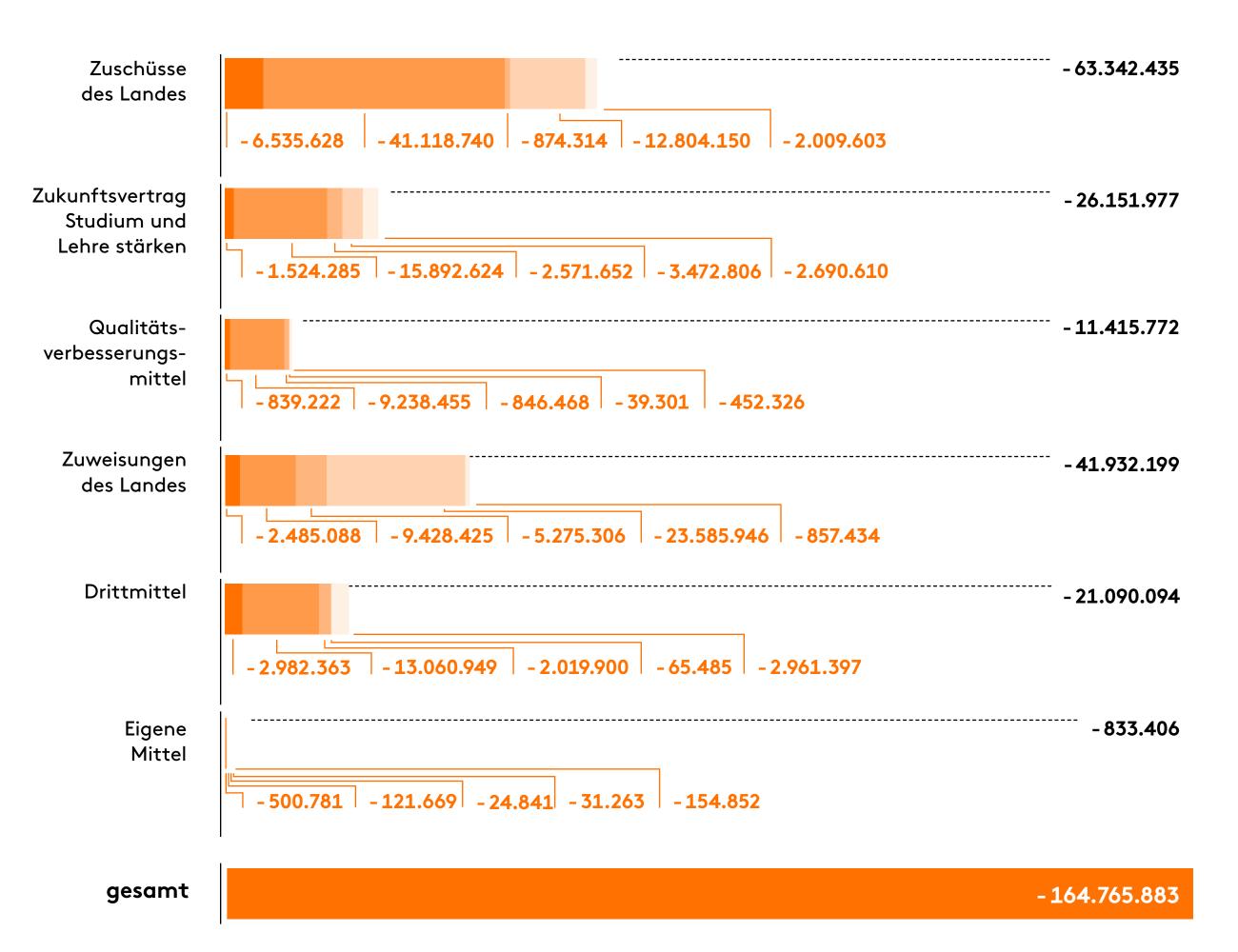
**2023** Beträge in €

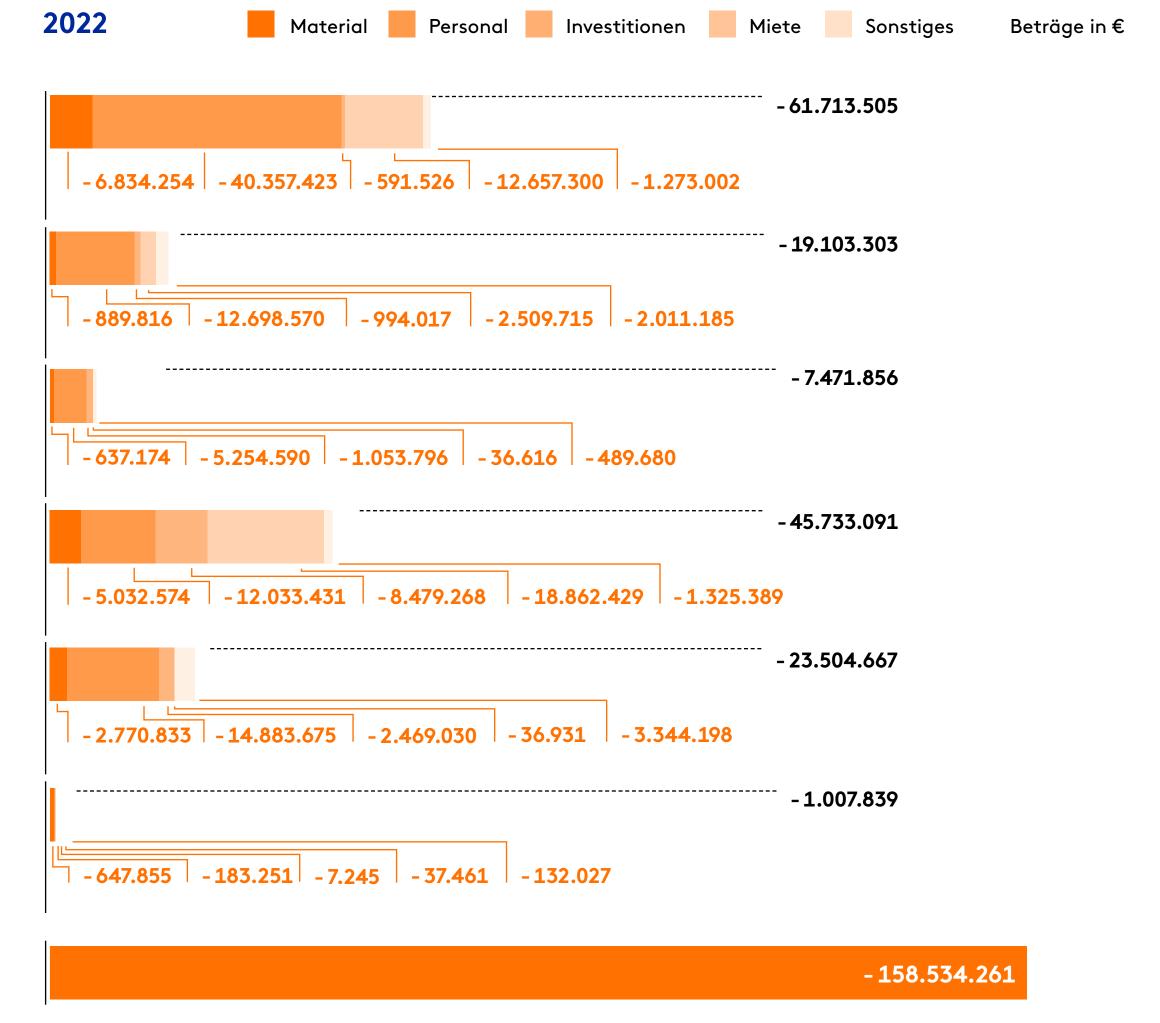




## Ausgaben nach Finanzierungsquelle

### 2023







Prof. Dr. Sabine Ader
Sozialwesen SW
Kinder- und Jugendhilfe,
Schwerpunkt Familienhilfe
und Kinderschutz

→ fh.ms/sabine-ader



Prof. Dr. Matthias
Brockmann
Maschinenbau MB
Digitalisierung und Simulation in
der Produktion und Fahrzeugtechnik

→ fh.ms/brockmann



Prof. Dr. Daniel Blum
Architektur MSA

Baukonstruktion

→ fh.ms/daniel-blum



Prof. Dr. Elmar Brügging
Energie · Gebäude · Umwelt EGU
Abwassertechnik und
Biomassenutzung
→ fh.ms/elmar-bruegging



Prof. Dr. Florian Böckermann
Institut für Technische
Betriebswirtschaft ITB
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Leader- und Entrepreneurship

→ fh.ms/boeckermann



Prof. Dr. Claudia Dietrich
Sozialwesen SW
Sozialmedizin und
Gesundheitsförderung

→ fh.ms/claudia-dietrich



Prof. Dr. Joachim Breternitz
Chemieingenieurwesen CIW
Anorganische Chemie
→ fh.ms/breternitz



Prof. Dr. Stephanie
Düttmann
Chemieingenieurwesen CIW
Polymerchemie und
Kunststofftechnologie
→ fh.ms/duettmann



Prof. Thekla Ehling

Design MSD

Fotografie

→ fh.ms/thekla-ehling



Prof. Tim Elser
Architektur MSA
Tragwerkslehre
→ fh.ms/tim-elser



Prof. Dr. Sandra L. Fisher
Wirtschaft MSB
International Business and
Management, focusing on Intercultural and Digital Competencies



Prof. Dr. Peter Gautier

Bauingenieurwesen BAU

Bauwirtschaft und Bauvertragsrecht

→ fh.ms/peter-gautier



Prof. Dr. Gerhard Gevelmann

Maschinenbau MB

Werkstofftechnik

→ fh.ms/gerhardgevelmann



Prof. Dr. Marion Grafe
Gesundheit MDH
Therapiewissenschaften –
Phsyiotherapie

→ fh.ms/marion-grafe



→ fh.ms/sandra-fisher

Prof. Dr. Malte Henrichs

Bauingenieurwesen BAU

Wasserwirtschaft und

Stadtenwässerung

→ fh.ms/malte-henrichs



Prof. Dr. Sven Kernebeck

Gesundheit MDH

Digitalisierung im Gesundheitswesen

→ fh.ms/sven-kernebeck



Prof. Dr. Jan Makurat
Oecotrophologie ·
Facility Management OEF

Humanitäre Hilfe und Ernährung in Krisensituationen

→ fh.ms/jan-makurat



Prof. Dr. Darius Malysiak
Elektrotechnik und Informatik ETI
Betriebssysteme

 $\rightarrow$  fh.ms/darius-malysiak



Prof. Dr. Stephanie Möller
Energie · Gebäude · Umwelt EGU
Regenerative Energien –
Grüner Wasserstoff

→ fh.ms/stephaniemoeller



Prof. Dr. Steffen
Neitzel-Grieshammer
Chemieingenieurwesen CIW
Physikalische Chemie
→ fh.ms/grieshammer



Prof. Dr. Nina-Annette Reit-Born

Sozialwesen SW

Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit, Schwerpunkt Öffentliches Recht



Prof. Dr. Anja Rosen
Architektur MSA
Data Driven Circular Contruction

→ fh.ms/anja-rosen



Prof. Erik Röthele

Architektur MSA

Bauphysik und Klimaschutz

→ fh.ms/erik-roethele



Prof. Sielke Schwager
Architektur MSA

Baukonstruktion

→ fh.ms/sielke-schwager



Prof. Dr. Christian Spura
Maschinenbau MB
Konstruktion und Maschinenelemente

→ fh.ms/christian-spura



Prof. Dr. Michael Thiel
Maschinenbau MB
Technische Informatik im
Maschinenbau

→ fh.ms/michael-thiel



Prof. Dr. Nora Verfürth
Wirtschaft MSB
Internationales Nachhaltigkeitsmanagement

→ fh.ms/nora-verfuerth



→ fh.ms/vogelbacher

Prof. Dr. Florian Vogelbacher
Physikingenieurwesen PHY
Optische Technologien und
Materialien



Prof. Dr. Sören Weinrich
Energie · Gebäude · Umwelt EGU
Ressourcenmanagement und
Umweltverfahrenstechnik

→ fh.ms/soeren-weinrich



Prof. Dr. Jens Wermers

Physikingenieurwesen PHY

Sensorik und Messtechnik

→ fh.ms/jens-wermers



Prof. Jan Wertel

Design MSD

Technologien und Exploration im Design

→ fh.ms/jan-wertel

### Ruhestand



Prof. Dr.-Ing.
Harald Beumler
Maschinenbau MB
Mechanik, Getriebelehre



Prof. Dr.-Ing.
Bernward Büsse
Bauingenieurwesen BAU
Stahlbau und Statik



Prof. Dr. Hans Effinger
Elektrotechnik und Informatik ETI
Mathematik und Angewandte
Informatik



Prof. Dr.-Ing.
Barbara Kaimann
Energie · Gebäude · Umwelt EGU
Heizungstechnik



Prof. Dr. Ulrich Kynast Chemieingenieurwesen CIW Anorganische Chemie



Prof. Dr. Reinhard Lorenz
Chemieingenieurwesen CIW
Technologie und Chemie der
Kunststoffe, Organische Chemie



Prof. Dr. Joachim Nellessen
Physikingenieurwesen PHY
Physik und Regelungstechnik

### Ruhestand



Prof. Dr. Rüdiger Ostermann
Gesundheit MDH
Informatik und Statistik



Prof. Dr. Hans-Detlef Römermann Energie · Gebäude · Umwelt EGU Biologie und Verfahrenstechnik



Prof. Dr. Andreas Siemes
Sozialwesen SW
Öffentliches Recht, insb. Sozialhilferecht und Jugendhilferecht



Prof. Dr. Mathias Uhl
Bauingenieurwesen BAU
Wasserwirtschaft

### Ehrentafel

Mit großer Trauer haben wir 2023 vom Tode von Mitgliedern und Angehörigen unserer Hochschule erfahren. Wir gedenken ihrer und werden sie in bester Erinnerung behalten. Prof. Dr. Horst Buhrmester Prof. Dr. Franz Josef Simon

Prof. Dr. Gerhard Dabrowski Dipl.-Ing. Anke Steffens

Erhard Froesch Dr. Sven Verpoort

Werner Müller Dipl.-Ing. Peter Wicher

Paul Schulte Prof. Edgar Wilhelm

Ich sehe es als meine Aufgabe an, das Thema Nachhaltigkeit sowohl in der Lehre als auch im Hochschulbetrieb weiter zu verfestigen und die vielen Aktivitäten an unserer Hochschule zu

bündeln, zu koordinieren

und weiterzuentwickeln.

- Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter



Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter ist seit dem 1. Oktober 2021 Vizepräsidentin für Lehre, Nachhaltigkeit und Hochschulplanung. Damit spiegelt sich das Themenfeld Nachhaltigkeit erstmalig im Titel einer

→ fh.ms/nachhaltigkeit



### Nachhaltigkeit und Klimaschutz FH Münster handelt aktiv

"Die insgesamt 37 Maßnahmen unseres Klimaschutzkonzepts sind auf die Bereiche Energie, IT, Abfall und Wasser, Ernährung, Mobilität, Liegenschaften, Beschaffung sowie Anpassung an den Klimawandel aufgeteilt. Sie alle starten nach und nach", sagt Behrends. Bereits umgesetzt wurde die Umrüstung auf LED im Gebäude des Fachbereichs Gesundheit auf dem Leonardo-Campus. Zudem wurde in Münster ein Bike-Sharing eingeführt, durch das Beschäftigte mobil sein können – ohne direkt das Auto nehmen zu müssen. Bei hochschulweiten Veranstaltungen gibt es veganes und vegetarisches Catering und erste Seminarräume wurden mit intelligenten Heiz- und Lüftungssystemen ausgestattet. "Heizkörper sind in diesen Bereichen mit elektronischen Thermostaten ausgestattet worden, die mit der Lüftungsanlage und dem Kühlsystem

kommunizieren", erklärt die Klimaschutzmanagerin. "Dadurch lässt sich Energie sparen." Erstmals hat sich unsere Hochschule außerdem am bundesweiten Papieratlas beteiligt und ihren Papierverbrauch offengelegt. "Wir liegen aktuell zwar im Mittelfeld. Doch der Wettbewerb hilft uns, ein Bewusstsein zu schaffen, wann und wie sich Papier einsparen lässt." Und auf dem Technologie-Campus Steinfurt wurden abschließbare Ladeschränke für Pedelec-Akkus sowie zwei Fahrradservicestationen installiert.

Input, Kritik und Wünsche, um in Zukunft Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre weitervoranzutreiben, sind willkommen. Deshalb organisiert Behrends gemeinsam mit Vanessa Müller vom Wandelwerk, dem Zentrum für QualitätsentwickMarion Behrends
leitet das Klimaschutzmanagement.
Foto: Katharina Kipp

FH Münster Jahresbericht 2023 Report Nachhaltigkeit Stories

lung, und Kanzlerreferentin Vanessa Holtfrerich Netzwerktreffen – das erste fand im Oktober 2023 unter dem Motto "zusammen NACHHALTIG" als Folgeveranstaltung des hochschulweiten Nachhaltigkeitstages 2022 statt. "Die Idee ist es, Beschäftigten der Hochschule Gelegenheit zu geben, sich über Ideen im Bereich Nachhaltigkeit auszutauschen, diese vorzustellen und dann in einem Workshop gemeinsam auszuarbeiten", erklärt Behrends. "In unserer Hochschule stecken reichlich Ideen für die Zukunft", sagt Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter, Vizepräsidentin für Lehre, Nachhaltigkeit und Hochschulplanung. "Ich freue mich über das Engagement und die tollen Vorschläge." Einer davon: der Nachhaltigkeitsstammtisch, der 2024 startet und dann einmal pro Monat stattfindet.

Reichlich Raum zum Netzwerken bot auch der "S!NN-Kongress" im Oktober letzten Jahres, den Michael Kortenbrede, Timo Adiek und Lea Wilkens aus dem Team von TAFH Münster GmbH und unserer Hochschule mitorganisiert haben. Unter dem Motto "Kunterbunt Denken. Gemeinsam

Bewegen." fand dieser erstmals statt und das erfolgreich: Rund 800 Menschen kamen in die Halle Münsterland, um sich über nachhaltige Wirtschaft auszutauschen. Der nächste "S!NN-Kongress" ist für 2025 geplant.

"Mehr im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu tun hat sich die FH Münster nicht nur vorgenommen, sondern sie handelt tatsächlich durch konkrete Projekte und Maßnahmen", sagt Franzen-Reuter. "Wir stehen zwar noch relativ weit am Anfang, haben aber trotzdem schon viel geschafft und machen mit viel Energie weiter." Auch deshalb nimmt die FH Münster künftig freiwillig am Berichtswesen der Klimaneutralen Landesverwaltung teil. Die Hochschule bilanziert damit ihre Treibhausgas-Emissionen nach einheitlichen Standards und schafft so eine transparente Grundlage für weitere Klimaschutzmaßnahmen. Ziel des Landes Nordrhein-Westfalen ist es, die Landesverwaltung bis 2030 klimaneutral zu gestalten – dafür kooperiert die Landesregierung auch eng mit den öffentlich-rechtlichen Hochschulen des Landes.



Wie lassen sich Synergien nutzen, um die verschiedenen Projekte an der FH Münster noch besser miteinander zu vernetzen? Das war eines der Themen beim Netzwerktreffen "zusammen NACHHALTIG". Foto: Frederik Tebbe



"Kunterbunt Denken. Gemeinsam Bewegen."unter diesem Motto fand 2023 erstmals der "S!NN-Kongress" statt. Foto: Michelle Liedtke

Klimaschutzkonzept

### In unserer Hochschule stecken reichlich Ideen für die Zukunft.

- Prof. Dr. Isabelle Franzen-Reuter





Das Fachhochschulzentrum (FHZ) wurde um eine fünfte Etage aufgestockt. Das Flachdach wurde begrünt, um dadurch für eine natürliche Klimatisierung zu sorgen. Ebenfalls auf dem Dach angebrachte Photovoltaikmodule produzieren klimaneutrale Energie. Foto: Moritz Schäfer

Bienenfreundliche Blumen: "Wilde Ecken" sorgen für mehr Biodiversität auf dem Campus und helfen Insekten beim Bestäuben. Foto: Katharina Kipp

### Projekt SUNRISE LAB

## Gemeinsam etwas bewegen

Der Wandel hin zur Nachhaltigkeit ist eine Herausforderung – auch für Hochschulen. Drei von ihnen haben sich deshalb auf die Fahnen geschrieben, die Transformation zur nachhaltigen Hochschule voranzutreiben: FH Münster, Universität Münster und die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho NRW), Abteilung Münster. Gemeinsam untersuchen sie seit Anfang 2023 im Projekt SUN-RISE LAB, ob sich dieses Ziel mit Hilfe eines ganz konkreten Instrumentes erreichen lässt: den Reallaboren. In ihnen kommen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen, um voneinander zu lernen und zusammen Lösungen zu erarbeiten. Was dabei herauskommt, ist ergebnisoffen – die Bandbreite reicht von Produkten über Dienstleistungen bis hin zu wissenschaftlichen Arbeiten oder Social-Media-Auftritten.

"Im letzten Jahr haben wir uns vor allem der Frage gewidmet, wo wir eigentlich stehen", sagt Projektmanagerin Dr. Iulia Stroila, die an der FH Münster zusammen mit Lea Wilkens und Daria-Maria Gerke im SUNRISE LAB arbeitet. Dazu hat das Team ins-

gesamt 55 Interviews mit Hochschulangehörigen aus allen Bereichen geführt, die sich schon sehr im Bereich Nachhaltigkeit engagieren, und einen Online-Fragebogen kreiert, auf den es rund 1.000 Rückläufer gab. "Daraus haben wir vier Punkte entwickelt, die den Befragten besonders wichtig sind: mehr Nachhaltigkeit in der Lehre, mehr Transparenz und Vernetzung, mehr Anerkennung und Wertschätzung für das Engagement und eine inspirierende sowie gemeinschaftsstiftende Atmosphäre in den Projekten."

All diese Aspekte greifen die drei Hochschulen jetzt in den Reallaboren auf. An der FH Münster entstehen davon zwei: das Circular Hub, eine Kooperation der Projekte kreisl und SUNRISE LAB, beschäftigt sich mit der Frage, wie Ideen, Handlungsweisen und Praktiken eines nachhaltigeren Umgangs mit Ressourcen wie zum Beispiel Circular Economy an der FH Münster umgesetzt werden können. Das andere Reallabor Connect Future, eine Kooperation der Projekte Change Lab und SUNRISE LAB, widmet sich der Förderung von



Arbeiten zusammen im SUNRISE LAB (v. l.): Lea Wilkens, Daria-Maria Gerke und Dr. Iulia Stroila. Foto: Katharina Kipp

Interdisziplinarität und der Entwicklung von regenerativen Denkweisen durch Open Science, Open Innovation und Kollaboration. "Wir stehen noch relativ am Anfang, aber wir bewegen etwas", ist sich Stroila sicher. Das Interesse am Thema Nachhaltigkeit sei riesig, vor allem unter Studierenden. "Wir sind sehr gespannt, was wir im SUNRISE LAB noch alles entwickelt werden." Das Vorhaben läuft noch bis Oktober 2025, wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert, vom Science-to-Business Marketing Research Centre (S2BMRC) der FH Münster geleitet und von der TAFH Münster GmbH unterstützt.

SUNRISE LAB → fh.ms/sunrise-lab



Die Gründer von NEVALU (v. l.): Philipp Sieg, Loy Dönne und Marc Malinowski. Foto: Katharina Kipp

Ohne Kunststoff geht heutzutage nichts mehr.
Aber wie lässt er sich sinnvoll verwenden und nachhaltig gestalten? Marc Malinowski, Loy Dönne und Philipp Sieg sind Architekturabsolventen unserer Hochschule und packen das Problem an: In Altenberge produzieren sie Vasen, Lampen und Interieurprodukte aus recycelten Kunststoffabfällen. NEVALU heißt ihr Unternehmen – ein Wortspiel, das sich aus "new value" zusammensetzt.

"Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns sehr", sagt Dönne. Bereits während des Studiums machten sich Sieg und Dönne selbstständig und gründeten ein Unternehmen für Architekturmodellbau. Zusammen mit Malinowski haben die drei in der gemeinsamen Werkstatt verschiedenste Fertigungsmethoden genutzt. Neben CNC-Maschinen waren die 3D-Drucker also bereits im Einsatz – was könnte man damit sonst noch machen? "Irgendwann saßen wir zusammen und haben ein paar Ideen entwickelt. Und dann einfach mal gemacht." Die Architekturabsolventen recyceln Kunststoffabfälle, indem sie diese erhitzen und schreddern, fügen Farbe hinzu und verarbeiten all das zu sogenann-

tem Filament. Das ist die Basis, aus der im 3D-Drucker neue Produkte entstehen. "Für eine kleine Vase, das sind etwa 50 Gramm, benötigt der Drucker circa eine Stunde." Mit Blick auf Größe und Form seien sie völlig flexibel. "Nur bei der Farbigkeit ist man durch den Recyclingprozess beschränkt. So können wir zum Beispiel kein rotes Ausgangsmaterial zu 3D-Druck-Filament verarbeiten und dann daraus eine weiße Vase produzieren", erklärt Malinowski.

Irgendwann saßen wir zusammen und haben ein paar Ideen entwickelt. Und dann einfach mal gemacht.

-Loy Dönne

Das Geschäftsmodell validieren und Kundenfeedback einholen, das konnte NEVALU für sechs Wochen mit über 15 weiteren Gründungsteams im Pop-up Store P41 auf dem Prinzipalmarkt. Gemeinsam mit dem REACH – EUREGIO Start-up Center, der TAFH Münster GmbH und Ladenlokalinhaber Tobias Viehoff haben die Akteur\*innen ein vielseitiges Programm rund um die Themen Nachhaltigkeit und Recycling auf die Beine gestellt. 26.000 Besucher\*innen, sechs Wochen, über 20 Veranstaltungen, 170 Quadratmeter Wissenschaftsmarketing: Das innovative Handelskonzept lud Klein bis Groß ein zum Verweilen, 3D-Druck-Workshop, zum Testen innovativer Produkte oder zum Trinken eines Kaffees aus essbaren Bechern. "Raus aus dem Hörsaal rein in die Stadt: Das Gemeinschaftsprojekt hat gezeigt, wie viel Innovationskraft in unseren wissenschaftsbasierten Start-ups steckt und wie der Transfer in Handel, Wirtschaft und Gesellschaft funktioniert", so FH-Vizepräsident Carsten Schröder.

Im Pop-up-Store P41 präsentierten sich über 15 Gründerteams, darunter auch NEVALU, ab November letzten Jahres sechs Wochen lang. Foto: Markus Hauschild







# Forschung am Puls der Zeit: Mit Fleiß und Leidenschaft zum Erfolg

Rund 21 Millionen Drittmittel hat die FH Münster 2023 eingenommen – und zählt damit zu den forschungsstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Deutschlands. Prof. Dr. Thomas Jüstel, seit Juli 2013 Dekan des Fachbereichs Chemieingenieurwesen und selbst sehr forschungsstark, nennt dafür exemplarisch zwei Gründe: Qualifizierungsstellen und Institute. "Die Qualifizierungsstellen sind ein hervorragendes Werkzeug, um Doktorandinnen und Doktoranden gezielt zu fördern und damit den wissenschaftlichen Nachwuchs zu stärken. Solche jungen Leute brauchen wir", sagt Jüstel. Wer an dem Förderprogramm teilnimmt, arbeitet schwerpunktmäßig an einem kooperativen Promotionsthema, besucht Veranstaltungen des Promotionskollegs und bringt sich aktiv in Forschung und Lehre ein. "Und in den Instituten finden sich Menschen zusammen, die zu einem bestimmten Thema zusammenarbeiten. Da entstehen viele gute Ideen und Projekte." Institute, die fachbereichsübergreifend innerhalb der Hochschulstrukturen verankert sind, heißen In-Institute. Dazu zählen zum Beispiel das Institut für Optische Technologien (IOT), das Institut für Infrastruktur · Wasser · Ressourcen · Umwelt (IWARU) und das Institut für Gesellschaft und Digitales (GUD).

Prof. Dr. Thomas Jüstel steht in seinem Büro neben der Urkunde vom Lissabon-Preis – eine Auszeichnung für herausragende Transferleistungen zwischen Hochschule und Unternehmen. Jüstel bekam den Preis 2018. Foto: Katharina Kipp

FH Münster Jahresbericht 2023

### Nicht ganz unwesentlich sind aber natürlich auch Fleiß und Leidenschaft.

- Prof. Dr. Thomas Jüstel

"Nicht ganz unwesentlich sind aber natürlich auch Fleiß und Leidenschaft. Beides ist wichtig, um erfolgreich zu sein." Ein weiterer Faktor: das richtige Netzwerk. "Unsere TAFH Münster GmbH ist sozusagen die Kooperationszentrale und hilft bei der Anbahnung von Kontakten. Die sind wichtig, um beispielsweise Forschungsvorhaben zu initiieren oder Praxisprojekte aufzubauen." An Ideen mangelt es nicht: So hat sich 2021 zum Beispiel das Wasserstoffcluster gebildet: Interdisziplinär arbeiten darin Wissenschaftler\*innen verschiedener Fachbereiche – darunter auch Jüstel – zusammen, um gemeinsam den Energieträger zu erforschen und auch Lösungen auf konkrete Fragestellungen von Unternehmen zu finden. Zum Abschluss des vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Projektes, der gleichzeitig Start für die weitere Arbeit in

diesem Feld ist, hat das Team des Clusters unter Leitung von Prof. Dr. Christof Wetter und Jüstel im September 2023 die erste Wasserstofftagung durchgeführt. Rund 40 Fachleute aus Forschung und Industrie diskutierten auf dem Technologie-Campus Steinfurt Produktion und Potenziale des nachhaltigen Energieträgers.

Die Notwendigkeit für innovative Forschung an Themen rund um Wasserstoff liegt in immer drängender werdenden Fragen zur Ausgestaltung der Energiewende. "Eine der zentralen Herausforderungen für die Transformation der Energiewirtschaft liegt in der Knappheit von (grünem) Wasserstoff", sagt Jüstel. Verschärft werde diese durch die Konkurrenz zwischen stofflicher Nutzung als Rohstoff und dem Einsatz als Energieträger. Wasserstoff ist darf, hätte ich mir damals zu Schulzeiten nicht

gung, wobei Ammoniak als alternativer Energieträger viel leichter verdichtet oder verflüssigt werden kann. In einem Projekt unter Leitung von Prof. Dr. Evgeny Gurevich widmet er sich deshalb der Erzeugung von Ammoniak direkt aus Wasser und Stickstoff mit Photokatalysatoren und Laserlicht im Sinne einer "Grünen Laserchemie" – ohne den Einsatz von Wasserstoff. "BluREA – Blue Laser Reactor for Photocatalytic Ammonia Synthesis" heißt das Vorhaben, bei dem Jüstel die Teilprojektleitung übernimmt und Prof. Dr. Stephanie Möller mitarbeitet. Das Projekt läuft noch bis Ende Juni 2025.

Jüstels Schwerpunkt in Forschung und Lehre sind Leuchtstoffe, Lichtquellen und weitere optische Materialien wie Szintillatoren und UV- oder IR-Emitter für die Medizin sowie Biologie. Er untersucht daher mit seinem Team unter anderem, wie UV-Strahlung bei der Strahlentherapie zur Heilung einer Krebserkrankung helfen kann, welchen Einfluss unterschiedliche Lichtquellen auf nachtaktive Insekten haben und warum UV-C-Strahlung ein wahres Multitalent ist – etwa um Viren in der Luft, im Wasser oder auf Oberflächen zu inaktivieren. "Dass ich diese Themenvielfalt heute bearbeiten das energieintensive Element zur Ammoniakerzeu- träumen lassen", erinnert sich der heute 56-Jährige.

Nach dem Abitur studierte er Chemie und Biologie an der Ruhr-Universität Bochum. Es folgte die Promotion, die er mit nur 26 Jahren und der Note summa cum laude abschloss. Anschließend wechselte er zum Philips Forschungslaboratorium Aachen und bliebt insgesamt neun Jahre dort. "Der nächste logische Schritt war für mich der Wechsel an eine Hochschule. Ich hatte damals mehrere Eisen im Feuer, fand aber, dass die FH Münster der beste Platz für mich ist – vor allem, weil hier Forschungsförderung großgeschrieben wird." Seit 2002 hatte er Lehraufträge inne, 2004 wurde er an die Hochschule berufen. "Ich hatte einfach großes Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen zu sein und die passenden Leute und hervorragende Studierende kennengelernt zu haben. Gemeinsam haben wir dann daran gearbeitet, um das Beste aus den vielfältigen Möglichkeiten an der FH Münster zu machen."

> Kontakt zu Prof. Dr. Thomas Jüstel

→ fh.ms/juestel

TAFH Münster GmbH → fh.ms/tafh

→ Thematischer Schwerpunkt 2024

Wenn dieser Bericht erscheint, hat sich die FH Münster schon wieder ein gutes Stück weiterentwickelt. Denn jeder Jahresbericht ist nur Momentaufnahme und Querschnitt eines begrenzten Zeitraumes. Und unsere Studierenden, Lehrkräfte, Mitarbeitenden und all die engagierten Menschen, die unsere Hochschule prägen, sind dieser Momentaufnahme im Zeitpunkt ihrer Entstehung bereits wieder voraus. Die Ergebnisse dieser laufenden Arbeit finden Sie bei Interesse beispielsweise in unserem Hochschulmagazin fhocus (fh.ms/fhocus) oder in den Online-News (fh.ms/newsroom).

Beim Jahresbericht 2024 werden wir selbstverständlich auch weiter das Thema Nachhaltigkeit im Blick haben. Zudem setzen wir einen Schwerpunkt auf "Openness". Wir freuen uns, auch dann wieder in Geschichten eine Momentaufnahme der Gesichter zu zeigen, die mit Tatkraft, Wissen, Neugierde und Mut täglich die Zukunft unserer Hochschule gestalten.



## Impressum

### Herausgeber

Präsidium der FH Münster Hüfferstraße 27, 48149 Münster fh-muenster.de

### Redaktion

Katharina Kipp

### Korrektur

Kreativlektorat Daniela Vogel kreativlektorat.de

### Konzeption und Gestaltung

Drees + Riggers GmbH drees-riggers.de

Juni 2024